

Erste Ausgabe täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johanniskirche 32.

Verantwortlicher Redacteur  
Dr. G. Meißner in Meissen.  
Erscheinungs- und Abnahme-  
stunden von 11-12 Uhr  
Abnahme von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

In den Filialen für Aufnahmen:  
Otto Meißner, Unterstraße 22,  
Dresden; Rathhausstr. 18, 19,  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Anlage 14,200.**  
Abonnementpreis viertel, 4/2, halbjährlich 8, jährlich 16, in  
Zahlung des Postbezugs 3 1/2, 6, 12.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegproben 10 Pf.  
Schreiben für Correspondenzen  
ohne Postbefreiung 30 Pf.,  
mit Postbefreiung 45 Pf.  
Inserat 4gep. Courant, 20 Pf.  
Schöne Schriften laut unsemem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Zug nach höherem Tarif.  
Anzeigen unter dem Redactions-  
druck die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
aber durch Postwechsel.

№ 78.

Sonnabend den 18. März.

1876.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 19. März nur Vormittags bis 9 Uhr**  
geschlossen.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Alle diejenigen Militärschichten, denen die Ordre zur diesjährigen Musterung wegen statt-  
gefundenen Wohnungswechsels, ungenauer oder unrichtiger Angabe der Wohnung nicht haben ein-  
schickeln können, werden hiermit aufgefordert, dieselben sofort auf unserem Quartier-  
Karte, Rathhaus 2. Etage abzugeben.  
Der Richter des Ordre entscheidet nicht, vielmehr kommen beim Ausbleiben in dem  
Musterungstermine die in §. 24, 7 der deutschen Wehrordnung angeordneten Strafen und Nach-  
theile in Anwendung.  
Leipzig, am 16. März 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Lamprecht.

### Bekanntmachung.

Das Betreten der Rasenplätze und Anlagen außerhalb der Wege in den die innere  
Stadt umgebenden Promenaden, auf dem Rabensteinplätze, dem Kreise des ehemaligen Kanonenfriedhofes,  
dem Hölzplatz und dem Platz am Eingange der Waldstraße wird allen unbefugten Personen bei  
Schuldstrafe bis zu 10 A oder entsprechender Haft hiermit verboten.  
Leipzig, am 18. Januar 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Reichel.

### Landtag.

\* Dresden, 16. März. In der heutigen  
Sitzung der Zweiten Kammer wurde der  
Beschluss wegen Organisation der Landes-  
brandversicherung-Kassa in Schlesien  
definitiv erledigt und schließlich gegen 1 Stimme  
genehmigt.

Die nächste Sitzung findet am nächsten Mon-  
tag Nachmittag statt. Auf die Tagesordnung ist  
die Schlesien-Deputation über den Antrag der Abge-  
ordneten und Genossen wegen Erlass eines Ge-  
setzes, die freie Theilbarkeit und Zusammenlegung  
des Grundbesitzes betreffend, und eine Inter-  
pellation des Abg. Schnorr folgenden Inhalts  
gesetzt:

Am 16. Februar 1872 erlaube ich mir, einen Antrag  
an die Kammer zu richten, die Kammer möge beschließen,  
im Verein mit der ersten Kammer die künftige Staats-  
verwaltung zu erörtern, noch dem gegenwärtigen Land-  
tag eine Reihe von Beschlüssen zu lassen, welche die  
Kammer vom 28. des Monats März vom 1. December  
1864 in der Weise, dass die Schatzung der Re-  
gierung auf die Zeit vom 1. December bis 1. September  
des folgenden Jahres verlängert wird. Der Antrag  
wurde am 21. Februar der Zweiten Kammer zur Ein-  
berathung anvertraut und mit der einzigen Abstim-  
mung, dass am 1. September 1872 ein Gesetz  
erlassen werde, gegen 14 Stimmen angenommen.  
Ebenso fand dieser wichtige Antrag gegen 3 Stim-  
men in der ersten Kammer Annahme. Mittels  
händlicher Schrift vom 6. April 1872 wurden diese  
Beschlüsse der künftigen Regierung zur Erledigung  
übergeben, und ist die letzte im Landtagabtheile  
vom 19. März 1873 jagelt worden, wo es heißt:  
„Der Antrag in der händlichen Schrift vom 6. April  
1872 auf Erledigung der Schatzung ist rückwärts  
ist in Erwägung gezogen worden.“ Da nun eine  
Mittheilung über das Ergebnis des jetzt noch nicht  
erfolgt ist, so erlaube ich mich, die Kammer bei der  
beiden Sitzungen anzufordern, ob dem gegen-  
wärtigen Landtag eine darauf bezügliche Beschlüsse  
nach jagelt wird.“

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach dem neuesten bei der kaiserlichen Admira-  
lität eingegangenen Meldungen hat das Kanonen-  
boot „Rutilus“ am 2. März den Hafen von  
Sancti Petri verlassen und am 10. im  
Hafen von Rio. Die Corvette „Victoria“  
hat am 17. Januar St. Thomas verlassen und  
am 20. desselben Monats auf der Höhe  
von La Guayra, besuchte von hier aus die Inseln  
Ortiz, Los Roques und Gran Roque, traf am  
6. Februar wieder vor La Guayra ein, beab-  
sichtigte am 9. desselben Monats nach Puerto Caballo  
zu segeln, von hier aus die Untersuchung der  
Ensenada de San Juan vorzunehmen, demnach  
Caracas anzulanden und Anfang März wieder in  
Puerto Caballo zu sein. Die Corvette „Pertho“  
ist am 12. März von dem Karolinen zurück-  
kehrend in Pola eingetroffen.

Der Chef der Admiralität macht eine Allerhöchste  
Cabinettsordre bekannt, in welcher bestimmt  
wird, dass aus dem mit dem technischen Gebrauch,  
mit der Behandlung, Aufbewahrung und Ver-  
waltung des Torpedo-Materials in der Marine  
beauftragten Personen in den von dem Etat  
gegebenen Grenzen ein in sich geschlossener Trup-  
penkörper gebildet werden soll. Die einzelnen  
Chargen dieses Torpedo-Personals sind:  
Der Torpede-Capitain-Lieutenant, der Torpede-  
Lieutenant, der Torpede-Unterlieutenant, der  
Ober-Torpede, der Torpede, der Torpede-Ober-  
maat, der Torpedemaat. Die Uniform des  
Torpedo-Personals ist die der Seesoldaten resp.

des Matrosencorps mit den vorgelegten Abzeichen,  
die Officiere mit schwarzem Felde im Epavlette.  
Der Gegenwurf, betr. die Verfassung und  
Verwaltung der Provinz Berlin, ist in seiner  
neuen Form im preussischen Abgeordnetenhaus  
zur Berathung gelangt. Seiner früheren Form  
nach hat derselbe gegen denselben Entwurf aus  
dem Jahre 1875 eine wesentliche Aenderung er-  
fahren. Die Hauptprincipien des vorjährigen  
Entwurfs haben in dem gegenwärtigen Entwurf  
eine Aenderung nicht erfahren; dagegen ist der  
letzte in mehreren Beziehungen ergänzt und  
auch in formeller Beziehung umgestaltet worden.  
Die Ergänzungen beziehen sich hauptsächlich auf  
die Einverleibung des 18. Charlottenburger Stadt-  
bezirks in den Communalverband der Stadt  
Berlin, die Ueberweisung von Dotationsfonds an  
den Provinzialverband Berlin und den Landkreis  
Berlin, die Art der Zusammensetzung des Kreis-  
tages des Landkreises Berlin, einige Aenderungen  
in der Verfassung der Landgemeinden und selbst-  
ständigen Gutsbezirke des Landkreises Berlin, die  
Einsetzung eines Provinzialraths und eines Pro-  
vincialverwaltungsgerichts für die Provinz Berlin  
und die Regelung der Zuständigkeit dieser Be-  
höörden, sowie der Magistrats der Stadtkreise  
Berlin und Charlottenburg und des Kreisau-  
schusses des Landkreises Berlin in allgemeinen  
Landesangelegenheiten.

Nach die mehr als dreistündige Abend Sitzung  
des preussischen Abgeordnetenhauses am  
Wittwoch hatte die Verathung des Etats  
nur wenig gefördert. Das Capitel Prüfungs-  
commissionen ist vollständig durchberathen  
und angenommen, das Capitel Universitäten  
aber nur zum Theil erledigt worden. Doch nahm  
der Rest dieses Capitels am Donnerstag nur noch  
wenig Zeit in Anspruch. Die Berathung ging  
jetzt über auf das Capitel Kunst und Wissen-  
schaft, welches in erster Lesung der Budget-  
commission überwiegen war. Die letztere stellte  
den Antrag, die Aufstellung dieses Etats nächstes  
Jahr in der Weise zu ändern, dass einzelne Po-  
sitionen aus dem Etat der Universitäten mit  
hinübergezogen würden. Ein weiterer Antrag der  
Commission geht darauf hinaus, den Kaufmann  
eine größere Summe für sachliche Ausgaben zu  
überweisen und den Abteilungspräsidenten in der  
Verwaltung darüber freiere Hand als bisher zu  
lassen. Nach möge ein größerer Dispositionsfonds  
angeworfen und die etwa erledigten oder provi-  
sorisch besetzten Stellen baldigt besetzt werden,  
um die Entwidlung der Kaufmannschaft nicht zu  
gefährden. Der Referent der Commission be-  
gründet die Anträge dahin, dass eine Person, der  
Generaldirector, unzulässig alle die Eigenschaften  
in sich vereinige, um alle in Frage stehenden  
Angelegenheiten in maßgebender Weise zu ent-  
scheiden. Am die Entwidlung der Kaufmann-  
schaft in geistlicher Weise zu fördern, möchte daher die  
Abtheilungsdirection aus ihrer subalternen Stel-  
lung befreit werden. Dem Regierungsvor-  
schlag wird darauf die Befugnisse ertheilt, dass die Anträge  
in Erwägung gezogen werden sollten, aber zugleich  
bemerkt, dass durch die Specialisirung der Ver-  
waltung notwendig eine Vertheuerung eintreten  
müsse. Nach der Aufhebung der (geschlossenen) Ro-  
aditer-Abtheilung kam zur Sprache und viel eine  
interessante Erklärung von Seiten des Regierungs-  
commissars Geh. Rath Schöne hervor. Derselbe  
betonte, dass die Frage der Roaditer-Abtheilung  
durchaus keine ros judicata sei. Nach bestimmten  
Erklärungen Sachverständiger seien neben ent-  
schieden gefälligen auch wertvolle echte Gegen-  
stände vorhanden. Der Titel wurde sodann mit

dem Antrage der Abg. Kommin, Vater,  
Wehrenpennig und Genossen angenommen, dass  
die Staatsregierung eine Reorganisation in der  
Verwaltung der Kaufmannschaft im Sinne der Ver-  
einfachung und Decentralisation in Angriff  
nehmen werde. Das ganze Capitel wurde ohne  
Aenderung genehmigt und zum Capitel: „Kunst  
und Unterricht gemeinsam“ übergegangen.  
In dem Titel: Zur Verbesserung der Lage  
der Geistlichen aller Bekenntnisse und Lehrer hatten  
sich mehr als 1/2 Ja Voten: für und wider ge-  
äußert. Abg. Dr. Fehr v. d. Holz machte der  
Regierung hauptsächlich zwei Vorschläge. Einer-  
seits sei sie in der Angelegenheit ohne gesetzliche  
Basis vorgegangen, andererseits habe sie den vor-  
jährigen Beschlüssen des Abgeordnetenhauses di-  
rect entgegengehandelt. Der Abg. Fehr v. d. Holz  
manu begründete seine Opposition gegen die  
Position damit, dass die vorliegende Remuneration  
im Vergleich gegenüber nur wie ein Schatten  
aussehe. Unterstützt wurde der Vorschlag durch die  
Abg. Geringhult, Richter (Sangerhausen) und  
Wehrenpennig. Der letztere richtet noch die  
Frage an die Regierung, ob man etwa Consta-  
tationsbeschlüsse hinsichtlich der Pfarrverordnungen für  
vollständig erklären wolle, und erhielt darauf  
eine verneinende Antwort, welche ihn befriedigt.  
Die italienische Deputirtenkammer hat die  
Thronrede des Königs Victor Emanuel mit einer  
Adresse beantwortet, in welcher — wie in der  
Thronrede — auch der Beziehungen Italiens zu  
Deutschland und Oesterreich gedacht wird. Der  
bezügliche Passus lautet:  
Die freundschaftlichen Beziehungen mit den anwär-  
tigen Mächten erziehen eine glänzende Bekräftigung in  
den Besuchen, welche der Kaiser von Oesterreich-Ungarn  
und der Deutsche Kaiser im October desselben Jahres  
in der Hauptstadt abgaben. Die von Eurer Majestät  
den beiden befreundeten Souveränen erwiesene herz-  
liche Gastfreundschaft entsprach vollkommen den Wünschen  
und Neigungen Italiens. Bewegung und Mailand waren  
die wüthigen Dolmetscher der Stille Eurer Majestät  
und jener der ganzen Nation. Die erlangten Besuche  
und die schnelle Aufnahme sind ein Zeichen der  
Bekräftigung und des Stolzes für Euer Majestät und  
für Italien und eine neue und wirksame Bekräftigung für  
den Frieden Europas.

Ein Decret des italienischen Unterrichtsministers  
Bonghi ordnet die Schließung der sogenannten  
vaticanischen Universität in Rom an.  
Das französische Regierungsprogramm  
kann durch seine friedliche Richtung und den  
nachdrücklichen Bruch mit der durch die Geschichte  
verurteilten Politik bonapartistischer Abenteuerer  
überall nur eine günstige Wirkung herbeiführen.  
Wie verändert die heutige Republik ist, zeigt ja  
auch die Berathung, welche das Programm  
über die Carlissen anspornt. Man wird in  
Madrid darin nachträglich eine Genugthuung für  
die Höflichkeit gegen Don Carlos erblicken, durch  
welche sich ein bekannter französischer Präfekt an  
der Grenze ausgezeichnet hatte.

In der Mittwoch-Sitzung der belgischen  
Repräsentantenkammer interpellirte der Abgeord-  
nete Freire das Ministerium über den Ankauf  
von Metallbarren für die Regierung. Der Finanz-  
minister erwiderte, Belgien sei durch die Münz-  
convention hierzu verpflichtet und habe die Barren  
mit 9procentigen Zinsen bezahlt. Freire erklärte  
diese Operation für unzulässig. Der Finanz-  
minister stellte weitere Mittheilungen über diese  
Angelegenheit in Aussicht.

Der Kaufmann in der Herzogstraße scheint  
mit dem Beginn des Frühjahrs wieder neu auf-  
zuwachen. Die Worte sieht sich deshalb auch ver-  
anlaßt, weitere Maßregeln zur Unterdrückung

desselben zu treffen. Der Kriegsminister hat  
12 Bataillone Reiter von den Resten des schwarzen  
Meeres nach Trebizond einberufen, von wo sie  
nach Rumelien eingeschifft werden sollen.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 17. März. Die Kreuzzeitung ver-  
öffentlicht fast täglich die Namen Deerer, welche  
gegenüber der Beschworenen des Reichstanzlers,  
dass die Kreuzzeitung ihn verleumdete,  
haben, diesem Blatte ihre Zustimmung öffentlich  
ausgesprochen. Es ist nicht gerade viel Hervor-  
ragendes unter diesen Unterschriften, in deren Reihen  
der pommerische und märkische Kleinadel mit ein-  
igen wenigen Ausnahmen eine Hauptrolle spielt. Selbst  
die Kreis-Regom, die Blankenburg und Consorten  
haben sich an dieser traurigen Demonstration nicht  
betheiliget. Von hohem Interesse ist es, daß der  
Reichs- und Staatsanwältiger jetzt die Namen aller  
dieser eben „Declarianten“ veröffentlicht und die-  
selben so in aller Höflichkeit an den ihnen gebüh-  
renden Ehrenplatz in der öffentlichen Meinung  
stellt. Aus dem „engeren Vaterlande“ finden wir  
in der Liste die Namen: Dr. Frege, Abtmann-  
dorf, Adolf Graf Olden, Rittmeister a. D.  
Frank, Oberlehrer Dr. Winkler, sämtlich  
in Dresden.

Der Dr. Riber erachtet aus, die die Ver-  
schwörung des Schriftstellerclubs mit dem Schrift-  
stellerverein betreffende Notiz in der neuesten  
Kammer der „Leipz. Allg. Zeitung“ dahin zu be-  
richtigen, daß er nur stellvertretender Vorsitzender  
des letzteren ist. Der Vorsitzende ist Dr. Kramer  
in Meissen.

Das Dorf berichtet das dortige Wochen-  
blatt über einen höchst unangenehmen Vorfall.  
Ein Reiter der 2. Schwadron, dem ein von der  
Straßhülle leidendes Pferd zur Wartung an-  
vertraut war, habe vom Hofarzt Hofmann vor-  
wärtig entgegennehmen müssen, und dabei habe  
ihm Reiterer den Eiter des Pferdes an Lippe und  
Mund geschmiert. Köbel, dem auf diese Weise  
das Zahnfleisch verletzt wurde, habe ärztliche Hilfe  
gesucht, doch sei bis jetzt eine schlimme Folge des  
an ihm verübten Experiments nicht zu Tage ge-  
treten. Wie verhält sich diese Sache?

Das Dresden, 17. März, berichtet die  
„Dr. Pr.“: Beim Austritt aus der Börse wurde  
gestern Nachmittag gegen 2 Uhr der Vorsitzende  
des Aufsichtsrathes der Bayern-Austrian-Draht-  
Telegraphen-Gesellschaft, Bankier C. Duell-  
mayer, in Veranlassung der über die Gründung  
dieses Unternehmens eingeleiteten Untersuchung  
verhaftet.

### Verschiedenes.

+ Berlin, 16. März. Das Theaterleben  
erscheint durch drei neue Stücke, jedes bedeutend  
und eigentümlich in seiner Art, sehr bewegt:  
Taglioni's neues Ballet „Rabecine“,  
Richard Wagner's „Tristan und Isolde“  
und Offenbach's „Reise in den Mond“, von  
welchen indeß erst das letztere gegeben worden.  
Adelb. Granow, diese beliebteste amnathige  
Berliner Tanzkünstlerin spielt in dem Ballet die  
Hauptrolle, und selbst wenn es keine Schöpfung  
Taglioni's wäre, würde ihm damit schon der Er-  
folg gesichert sein. Aber der alte erfahrene  
Balletmeister hat sich in dem Stücke mit der  
Pracht der Scenerie und der Würdigung ver-  
führerischer Tänze auch sonst nicht verhalten,  
während dem Tanz- oder Balletmeister

Derzeit die Arbeit auch ganz vorzüglich gelungen ist. Mit diesem Aufstellungsstande soll nun Offenbachs „Reise in den Nord“ im Victoria-theater einen Wettstreit einleiten, ja dasselbe an Glanz noch überbieten. Kan, so groß auch die Zahl der Bewunderer der „Wabelein“ ist, die des Offenbach'schen oder Berner'schen Stils wird doch noch viel größer sein. Die Berner'sche Reise um die Erde erlebte über 300 Vorstellungen nacheinander; das soll das königl. Opernhaus einmal dem Victoria-theater nachmachen! Dagegen werden Parquet-billetts mit 20 und 25 A im Handel für Balletvorstellungen in „Wabelein“ auch wieder nur im Opernhaus begehrt. Das Publicum beider Theater ist eben ein verschiedenes oder es stellt doch verschiedene Ansprüche, je nachdem es das Opernhaus oder das Victoria-theater betritt. Immerhin sind diese Ansprüche aber verwandter Natur und grundverschieden von denen, welche die Wagnerianer stellen. Darum bleibt das Schicksal „Tristan und Isolde“ auch vollkommen von den Erfolgen der beiden vorerwähnten Stücke unabhängig. In erster, würdiger Stimmung beiseiten Wagner, Darsteller und Publicum den weisebollen Act der ersten Vorstellung für den Dienstag vor und da Wagner selbst, wie man sagt, mit größter Lieblichkeit die Proben leitet, ist an einer vollkommenen Ausführung auch nicht zu zweifeln. — Die heutigen Verhandlungen im Abgeordnetenhaus über den Stand unserer Kunstsinstitute und deren Leistungen haben uns wieder einmal darüber belehrt, daß die schlimmsten Feinde einer geordneten Verwaltung die Liebhaber sind, welche Anordnungen der Behörden und Commissionen für gut finden oder die, wenn sie selbst Mitglieder derselben sind, ihr Urtheil, wenn auch wider besseres Wissen und Gewissen, immer dem einer höchsten oder sei es auch allerhöchsten Person unterordnen, die natürlich jenseit gar keine Ahnung davon hat, in welcher Art ihr oft unschuldig hinweggerathenes Wort zum verhängnisvollen Beschluß wird. Ob dem Kultus- und Unterrichtsminister Dr. Falk die Zeit übrig bleiben und ob es ihm gelingen wird, die unseren Kunstsinstitute anhaltenden Uebelstände bald zu beseitigen, bleibe dahingestellt, jedenfalls ist ihm eine ganz andere und schwieriger Aufgabe geworden, als anderen deutschen Ministern, beispielsweise dem sächsischen Kultus- und Unterrichtsminister Dr. von Gerber, der jederzeit mit jenseit wenigen Worten seine Judderkraft in der Kammer von der Bortrefflichkeit der von ihm angeordneten Maßregeln zu überzeugen weiß. „Ich werde es eben eingesehen, daß ein Fehler gemacht worden“, äußerte heute Dr. Falk bei einer besonderen Gelegenheit. Das war allerdings ein des Bekämpfers der Unselbstbaren würdiges Wort.

Der Rhein ist von Mannheim bis Rheinfurt in fortwährendem Fallen begriffen; der Wasserstand des Neckar ist unbedeutend; der Main und die Mosel fallen ebenfalls. Der durch das Wasser angerichtete Schaden ist überall sehr groß. Der durch den letzten Ueberschwamm von Mannheim bis zum Niederreithin und in den Rebenthälern des Rheins angerichtete Schaden ist sehr bedeutend, Menschenleben sind in diesem Verhältnisse zu den großen Berberungen nur sehr wenige zu beklagen. — In Garmisch waren bis zum Donnerstag von den bei dem Bergbruch Verunglückten 8 todt und 3 lebende Personen ausgegraben; 16 Verunglückte sind noch verschüttet.

Die alte Burg Weibertreue bei Weinsberg will nicht mehr halten. In einer der letzten Stürme ist ein Theil der Burg eingestürzt und hat den unter ihr liegenden Weinbergen Schaden gethan. Man befürchtet, daß auch die Burgcapelle trotz der gemachten Vorkehrungen nachstürzen werde.

Eier, die in Italien gelegt sind, werden jetzt nach Frankfurt a. M. zu Markt gebracht. Fast täglich kommen dort mit der Eisenbahn Körbe an, worin sich italienische Eier befinden. Keinerlich sollen sie kaum von den deutschen zu unterscheiden sein.

Nach einem Privatbriefe aus Neapel ist der dem Vesuv zum Wächter bestellte Director des königl. Observatoriums, Herr Prof. Palmieri, der Ansicht, daß der bevorstehende Ausbruch des Berges wohl einer der heftigsten der letzten Jahrzehnte werden dürfte, worauf die von ihm in den letzten Wochen gemachten Wahrnehmungen hinweisen. Die häufigen und nach verschiedenen Richtungen hin gehenden Erschütterungen in der Nähe des Vesuv, sowie das unheimliche Grollen im Innern des Berges, namentlich aber die Diale des aus dem neuen Krater und aus verschiedenen in der letzten Zeit entstandenen Spalten ausströmenden schwarzen Oasams lassen dies mit Sicherheit vermuthen, ja befürchten Palmieri hat sich in seinen Beobachtungen und Voransbestimmungen, den Beobachter, noch nie gekannt; seinen Beobachtungen liegt gewane Sichtung und bereits mehr als 20jährige Erfahrung zu Grunde.

Die Stabsbeamten auf den Sibsch-Inseln haben dringend um Unterstützung und Rathhilfe gebeten, weil ihre Kräfte nicht mehr ausreichen, die große Menge der bei ihnen angemeldeten Eheschließungen zu bewältigen. Daran ist der ehemalige königl. Koloban Schulz, welcher an die Sibsch-Inseln bei der Eheschließung einen Aufsat erlassen hat, sich unersetzlich ins Ejeich zu begeben, damit die Vermählungen der Koloban-Epidemie nicht bald wieder ausgebrochen würden. Dieser patriotische Wunsch findet auch in den Herzen der Sibschianer und Sibschianerinnen überall Eingang; es wird drav und dreis gerathet und der Dast von Hochzeitskränzen verbreitet sich über sämtliche Inseln.

### Nachweisungen über die Betriebsergebnisse resp. Tötungen und Verletzungen auf den Eisenbahnen Deutschlands (excl. Bayern) im Jahre 1875.

Nach diesen im Reichs-Eisenbahnamt angestellten Nachweisungen waren zu verzeichnen: 755 Entgleisungen und Zusammenstöße fahrender Züge (225 Courrier-, Schnell- und Personenzüge, 26 gemischte Züge und 494 Güterzüge), 1376 Entgleisungen und Zusammenstöße beim Rangiren (260 mit Betriebsführung und 1116 ohne Betriebsführung), 1250 sonstige Betriebsergebnisse, welche eine Störung des regelmäßigen Betriebes veranlaßten. Es verunglückte je 1 Zug mit Personenbeförderung bei je 5394 beförderten Zügen dieser Gattung und 1 Güterzug bei je 2290 beförderten Güterzügen. Bei sämtlichen Entgleisungen und Zusammenstößen (incl. beim Rangiren) kommen auf einen Unfall 3,373,902 Achskilometer aller Züge — gegen 3,373,446 Achskilometer im II. Halbjahr 1874.

Von den 517 Fällen, welche zur gerichtlichen Cognition gelangten, wurde in 209 Fällen (40,4 Proc.) die gerichtliche Unterschnur ohne Erhebung einer Anklage eingestellt, in 118 Fällen (22,8 Proc.) wurden durch rechtskräftiges Erkenntniß 46 Personen freigesprochen, 115 Personen zu 8 Jahren — Monat 2 Tagen Gefängniß verurtheilt; endlich sind 199 Fälle (38,8 Proc.) noch nicht erledigt.

Kaiser den vorkstehend genannten Strafen wurden in 1107 Fällen (32,8 Proc.) Disciplinarstrafen verhängt. Nach der zweiten, die Tötungen und Verletzungen behandelnden Nachweisung sind im Jahre 1875 außer 120 Tötungen und 14 Verletzungen bei beabsichtigtem Selbstmorde 2094 Personen verunglückt (incl. der in Folge von Betriebsergebnissen verunglückten), und zwar: 85 Passagiere (15 getödtet und 70 verletzt), 958 Beamte (199 getödtet und 763 verletzt), 825 Bahnarbeiter (169 getödtet und 656 verletzt) und 229 fremde Personen (135 getödtet und 94 verletzt).

Von den Verletzten sind noch nachträglich gestorben 114, innerhals 8 Tagen genesen 139, nach 8 Tagen und vor Ablauf von 4 Wochen genesen 440, über 4 Wochen krank gewesen 487, über 3 Monate 124, über 6 Monate 45; 124 sind noch krank und von 112 ist der Krankheitsverlauf unbekannt.

Von den 1907 Fällen, in denen (exclusiv im Betriebe) Tötungen oder Verletzungen vorfielen, gelangten 1186 (62,2 Procent) zur gerichtlichen Cognition; von diesen wurde in 1050 Fällen (88,6 Proc.) die Erhebung einer Anklage abgelehnt, in 24 Fällen (2,0 Proc.) wurden durch rechtskräftiges Erkenntniß 9 Personen freigesprochen und 18 Personen zu 2 Joh. en 10 Monaten 28 Tagen Gefängniß verurtheilt; die übrigen Fälle sind noch nicht erledigt. Außerdem wurden in 41 Fällen Disciplinarstrafen verhängt.

Von je 11,402,067 beförderten Passagieren ist Einer getödtet und von je 2,443,300 Passagieren Einer verletzt; dagegen wurde von den im Betriebsdienst beschäftigten Beamten je der 643 getödtet und je der 161 verletzt. Es entfällt Eine Verunglückung im Jahre 1875 auf 3,362,280 Achskilometer aller Züge und auf 14,8 Kilometer durchschnittliche Jchred-Streckenlänge, dagegen im II. Halbjahr 1874 auf 2,864,320 Achskilometer und auf 11,5 Kilometer durchschnittliche Jahres-Streckenlänge. Ein Vergleich der aus je 2 dieser Zahlen resultirenden geometrischen Mittel ergibt eine Abnahme der Verunglückungen in 1875 von ca 19 Proc.

### Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 16. März um 3 Uhr Morgens

Ort	Barom. 3 U. M.	Wind	Wetter	Temperatur (C. u. F.)
Thurso (Schottl.)	746,6	NW	frisch, kl. bed.	+ 1,7
Valencia (Spanien)	736,1	NNW	stark, wolkig	+ 5,9
Farmouth	748,3	W	frisch, heiter	+ 2,2
St. Mathias	—	NW	sehwach, wolk.	+ 0,0
Faria	757,5	SW	sehwach, klar	+ 6,0
Heider	739,9	SW	stark	+ 4,4
Kopenhagen	743,0	WSW	stürm., bedeckt	+ 3,6
Christiansund	728,6	NNW	sehwach, bed.	+ 3,3
Haparanda	726,9	SO	stark, Schnee	+ 0,5
Stockholm	737,2	NNW	mäßig, bed.	+ 0,5
Petersburg	—	—	—	—
Moskau	—	—	—	—
Wien	751,7	—	still, bedeckt	+ 4,1
Mosul	736,8	SW	stark, wolkig	+ 3,1
Nonahrwasser	739,2	SW	stark, kl. bed.	+ 4,8
Swinaände	739,2	WSW	stürmisch, bed.	+ 3,7
Hamburg	744,5	W	stark, kl. bed.	+ 3,1
Sydt	739,4	W	stürm., Dunst	+ 3,3
Orfelid	751,9	W	frisch, kl.	+ 5,4
Kassel	747,4	NW	frisch, wolkig	+ 4,1
Karlsruhe	754,7	SW	stürm., bed.	+ 4,6
Berlin	754,7	SW	mäßig, wolkig	+ 5,3
Leipzig	749,5	WSW	mäßig, kl. bed.	+ 3,2
Breslau	749,5	WSW	frisch, bed.	+ 3,8
Dresden	737,1	W	sehwach bewölkt	+ 4,4
Bersten	725,87	—	—	+ 3,6

1) Gestern Sturm, Nachts Schneesturm. Seegang fast unruhig. 2) Regenschauer. See unruhig. 3) Gestern und Nachts starke Böen, Schläcke, jetzt dunstig. See ganz leicht. 4) See fast unruhig. 5) Seegang mäßig. 6) See fast unruhig. 7) Nachts SW, bllg, Regenschauer. See unruhig. 8) Abends SW Sturm, Nachts Regen. 9) Gestern heftige Böen mit Schnee. Graupeln. Regen. 10) Abends und Nachts starker Sturm, Gewitter. 11) Abends SW Sturm mit Regen. 12) Nachts Regen. 13) Gestern Regen. 14) Abends und Nachts Regen.

### Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Minimum ist ostwärts gezogen und liegt jetzt im nördlichen Schweden. Auf den britischen Inseln und in Norwegen ist das Barometer gestiegen, in Thuro so um 21 Millimeter. In Norddeutschland dauerte gestern das Stürmen fort und stellte sich erst in der Nacht, von West nach Ost fortschreitend, ein Steigen des Barometers mit westlichem Winde ein. Im Süden ist der Luftdruck überall gesunken, so dass die barometrische Differenz gegen den Norden und mit ihr der Wind abgenommen hat, doch wehrt er noch an der Küste zeitweise sehr hart; weiteres Umgehen desselben nach NW, jedoch mit abnehmender Kraft, ist wahrscheinlich.

Unter den großen Berliner politischen Zeitungen nimmt gemächlich das „Berliner Tageblatt“ einen hervorragenden Rang ein. Der politische Theil des Blattes zeigt, daß es wohlwollende Kritik zu seinen Mitbewerbern zählt und wehrlos den Special-Correspondenten an allen wichtigen Plätzen unterstellt. Bei entschieden liberaler Tendenz ist das „Berliner Tageblatt“ nach je Richtung hin vollkommen unabhängig und verfolgt das Prinzip, sich durch keine Partei-Käuflichkeit beeinflussen zu lassen, sondern alle zu interessirenden politischen, socialen und nationalökonomischen Fragen lediglich nach eigenem, über den Parteien stehenden Urtheile zu behandeln. Das „Berliner Tageblatt“ verdient seine gegenwärtige hohe Auflage von 38.000 Expl., wie schon von seiner andern reuflischen Stellung erwidert worden, vornehmlich der außerordentlichen Beilieglichkeit und Reichhaltigkeit sowie der Belegenheit seines Inhalts, welcher sich auf alle Gebiete des öffentlichen Lebens erstreckt. Erner wehrt auch dem verhältnißmäßig sehr billigen Abonnementspreise. — Eine besondere Ehre genügt das tägliche Feuilleton, welches ebenfalls wie das allberühmte „Berliner Tageblatt“ erscheint, und „Berliner Sonntagblatt“, mit Original-Romanen und Novellen sowie Beiträgen unserer ersten Schriftsteller, des Lesers fortwährend eine unterhaltende Lektüre bietet. — Das von H. Scherzberg herausgegebene illustrierte „Wochenblatt“ ist mit seinen in schön angelegten Hämern den Abonnenten des „Berliner Tageblatt“ ein außerordentlich willkommenes Geschenk. D. R. 5 A 25 A für alle drei Blätter zusammen.

### Geschäftsbücher-Fabrik

Oscar Sperling, Raundrückstr. 4. Herstellung aller Arten von Geschäftsbüchern. Vager fertiger Copirbücher besserer Qualität. Preise pro 1 Stück in feu. woch. Copirpapier 500 Blatt fest mit Register in Lemmer geb. — A 2, 500 Blatt fest — A 3, 1000 Blatt fest — A 3,50. Ebenfalls alle anderen Sorten zu billigsten Preisen. Bei Entnahme größerer Vorräthe Vorzugspreise. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

### Filz- und Seldenhüte

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt Gebr. Hennicke, Duffabrik, Grunmachers Straße 8.

### Stroh Hüte

werden zum Verkauf u. Moderristern angenommen bei C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

### königl. sächs. Standesamt Leipzig.

Angebotes wurden vom 10. bis mit 16. März: Homberger, Edward, Kaufmann in St. Gallen, mit Wolferg, Julie, von hier. Hüniger, Friedrich Ernst, Bauunternehmer, mit Dähne, Auguste Henriette, Beide von hier. Hübner, Franz Oskar, Schlosser, von hier, mit Oberländer, Bertha Maria, Beide von Weida. Hoffmann, Heinrich Louis Richard, Bildhauer, von hier, mit Brunwald, Henriette Auguste, von Lindenau. Reinhardt, Johann Christian Friedrichgott, Kellerer, mit Richter, Emilie Amalie, Beide von hier. Tilmmer, Theodor Gustav Ernst, Handwerker, mit Adermann, Anna Emilie Hermine, Beide von hier. Leidiger, Christian Friedrich, Kaffler beim Kollodien der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn, mit Häfner, Johanne Wilhelmine, Beide von hier.

Reichenheim, Georg, Dr. phil., Kaufmann und Fabrikbesitzer in Berlin, mit Eisner, Margarethe, von hier. Schodt, Friedrich Hermann, Kohlenfaher, mit Scheibe, Sophie Bernadine, Beide von hier. Kögler, Friedrich Wilhelm, Markthelfer, mit Thomas, Emma Sophie, Beide von hier. Sturm, Andreas R. J., Procurist in Leuchtern, mit Leysler, Gertraud Helene Elisabeth, von hier. Friedländer, Wilhelm, Kaufmann in Glauchau, mit verw. Wader, Henriette Julie geb. Wierbraut, beide von hier. Göbe, Oskar Edwin Hugo, Diener beim Verpflegungsbureau, mit Rödel, Josephine Clara Marie, Beide von hier. Kaxe, August Albert, Ofenmacher, von hier, mit Streil, Emilie Auguste, von Grimma. Dassel, Georg Heinrich Emil, Schriftfeger, mit Schneider, Marie Selma, Beide von hier. Winkler, Carl Moriz, Schornsteinfeger, mit Kewßer, Marie Ernestine Ida, Beide von hier. Wipberger, Carl Friedrich, Kaufmann, mit Dierck, Laura Mathilde, Beide von hier. Herrmann, Otto Bernhard, Markthelfer, mit gebild. Müller, Johanne Henriette geb. Dolsch, Beide von hier. Rinde, Hermann, Tischler, mit Reinhardt, Pauline, Beide von hier. Schmidt, Julius Moriz Friedrich, Schlosser, mit Burkhardt, Anna Friederike, Beide von hier. Fischer, Friedrich Hermann, Steuer-Eaffiter, mit Müller, Wilhelm ne, Beide von hier. Gaan, Rudolph Albert, Kaufmann in Dresden, mit Löwe, Anna Emilie, Beide von hier.

Schneider, Heinrich Gottlieb, Tischler, mit Martin, Emilie Auguste, Beide von hier. Liebing, Friedrich Carl, Markthelfer, mit Hermann, Johanna Maria, Beide von hier. Jerwitz, Ernst Otto, Friseur, mit Dertel, Minne, Beide von hier. Fiedler, Carl Gustav Emil, Copist, mit Kanne, Marie Luise, Beide von hier. Kanne, Heinrich Wilhelm, Bierverleger, mit Herrmann, Amalie Auguste, Beide von hier. Kothke, Gustav Otto, Copist, mit Klemm, Johanne Friederike Anna, Beide von hier. Reinhardt, Jacob Georg Ludwig David, Opernsänger am Carltheater, mit Benz, Johanne Philippine, Sängerin am Carltheater, Beide von hier. Blocher, Friedrich Gustav, Markthelfer, mit Schmiedel, Adele Emilie, Beide von hier. Lange, Gustav Wolp, Schlosser, mit Schumann, Friederike Edmunde Clara, Beide von hier. Wilhelm, Friedrich August, Buchdrucker, mit Kaxmann, Louise Therese, Beide von hier. Drieh, Friedrich Wilhelm, Post-Ober-Bürobeamter, mit Kaufmann, Bernadine Wilhelmine Karoline, Beide von hier. Seelig, Johann Franz Ludwig, Schneider, mit Trepte, Christiane Emilie, Beide von hier. Laub, Friedrich Wilhelm, Hülfserzieher bei der Schullehrer-Einnahme, mit Sachs, Anna Marie, Beide von hier. Heine, Carl Gottlieb Adolph, Schlosser ne hier, mit Friedrich, Wilhelmine, vom Thierberg. Müller, Johann Georg, Drechsler, mit Kahl, Clara Maria, Beide von hier. Buchholz, Carl Erezott, Markthelfer, mit Enke, Caroline Friederike, Beide von hier. Lüdemann, Ernst Adolf Ferdinand Markthelfer, mit Kaufmann, Ernestine Johanne Wilhelmine Franziska, Beide von hier. Pforte, Ernst Bruno, Markthelfer, mit Helm, Emilie Ernestine, Beide von hier. Lütcher, Gustav Adolf Martin, Kaufmann, mit Funk, Marie Therese, Beide von hier. Redigarten, Friedrich, Markthelfer, mit Schmidt, Johanne Wilhelm, Beide von hier. Kneifel, Bernhard Richard, Schahmacher, mit Schild, Auguste Agnes, Beide von hier. Bauer, Heinrich Wilhelm, Arbeiter am Reichsbahnhof, mit Rosenberger, Julius Auguste Adelheid, beide von hier. Jaspel, Ernst Wilhelm, Schneider von hier, mit Dinger, Lucia Ida Olga, von Großbrenbach bei Döbersten in Weimar. Bach, Carl August Tischler, mit Hennig, Johanne Christiane, Beide von hier. Kiedel, Carl August, Zimmerer hier, mit verw. Stöhrner, Amalie Auguste geb. Dantsch, Beide von hier. Sebring, Friedrich August, Tischler, mit Bäcker, Bertha Marie, Beide von hier. Schmidt, Friedrich Emil, Tapezierer, mit Jung, Emma Friederike Ernestine, Beide von hier. Polmann, Ed. Ernst, Tischler, mit Träger, Marie Anna, Beide von hier. Wilhelm, Ernst Friedrich August, Bahnmachter, mit Kengel, Amalie Auguste, Beide von hier. Meyer, Friedrich Ernst, genannt Richter, Tischler, mit Rüdch, Marie Louise, Beide von hier. Röhlschmar, Carl Friedrich Julius, Markthelfer, mit Heymann, Christiane Auguste, Beide von hier. Tüschner, Hugo Max, Rodentkämpfer von Reudnitz, mit Enler, Luise Pauline, von hier. Jung, Gustav, Schlosser, mit Cantigoni, Marie Emma, Beide von hier. Hesse, Gottlieb Louis, Tischler, mit Flemming, Johanne Auguste Marie, Beide von hier. Gintner, Carl Robert Gustav, Verlagsbuchhändler, mit Hofmeister, Agnes Elisabeth, Beide von hier. Graul, Carl Friedrich Wilhelm, Appretur hier, mit Reich, Margarete Luise Ang., von Angers. Seebardt, Wilhelm, Tischler aus Dersheim in Hessen, mit Ritzel, Johanne Minna, von hier.

Eheschließungen vom 11. bis mit 15. März. Wendland, Roy Carl Friedrich, Kaufmann, mit Eberdt, Emma Friederike, Beide von hier. Rantz, Georg Friedrich Carl Conrad, Kaufmann in Wargen, mit Keppich, Selma Auguste Ida, beide von hier. Hansemann, Ernst Friedrich Edward Wolp, Director der k. sächs. Schausburg Lippendorf Herrschaft Döhra in Ungarn, mit Kuntz, Marie Sophie, beide von hier. Schirmer, Ernst Wilhelm, Professor a. D., mit verw. Daring, Johanne Charlotte geb. Strichan, Beide von hier. Hammer, Johann Hubert, Polizei-Schupmann, mit Schütz, Auguste Wilhelmine, Beide von hier. Schneider, Johann Christian Friedr., Schahmacher, mit Passin, Marie Henriette, Beide von hier. Rührt, Carl Robert, Restaurateur in Grimma, mit Löwe, Karoline Agnes, von hier. Jacobi, Johann Gottfried, Schneidermeister, mit Rapprecht, Pauline Caroline, Beide von hier. Gröbel, August Moriz, Markthelfer, mit Sammer, Ratalie Rosalie, Beide von hier. Liebers, Friedrich Julius, Hülfserzieher, mit Weber, Anna, Beide von hier. Eigenbradt, Paul Richard Ferdinand, Inball und Colporteur, von hier, mit Ritzner, Wallburga, von Schweisingen in Bism. Müller, Carl Georg, Restaurateur, mit Günzel, Minna, Beide von hier. Giese, Johann August, Hausdiener, mit Vitz, Johanne Friederike, Beide von hier.



### Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

**Versteigerungen:**  
**Am 30. März** Vorm. von 9 Uhr ab die zur **J. C. Sandberg'schen** Concursmasse gehörigen Waaren, als: rohe und zugerichtete Bismasse, dergl. Schuppen, dergl. Eisenkette, Zobel, Krage, Zuffe, ruff. Hammern, Salzelle, Buchdrucker, Eisenkette, Stange, Schwanen- und Eisenkette, rohe Ollern, Kagen u. Brühl 52 parterre.  
**Am 23. März** u. folgende Tage, Vorm. von 9 Uhr an die zu einem Nachlasse gehörigen Möbel, Kleider, Küchengeräthe und die Gartenmöbel, Fleischergl. 1B, 11.  
**Am 19. April**, Vorm. 9 Uhr im Bezirksamte 1 Piano, 1 Taschenuhr u. 1 Wanduhr, 1 Uhr, 7 Stück Schraubstöcke, 2 Ambosse, 1 Bohrmaschine und 1 Diebschere.  
**Am 12. April**, Vorm. 11 Uhr ebendasselbst 1 Piano.

### Jagdverpachtung.

Das Jagdrevier **Dewitz** bei Taucha, circa 700 Acker enthaltend, soll **Mittwoch den 5. April** a. e. Nachmittags 3 Uhr im **Leipziger Gasthause zu Dewitz** an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Zustimmung der Meistbietenden, verpachtet werden.  
**Schmidt, Jagdvorstand.**

### Auction.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der Auction der zum **C. Kögel'schen** Concurs gehörigen Gegenstände u. Effecten an **Reibungs- schäden, Möbel, Betten, Uhren, Uhrwerkzeuge, Uhrengehäuse** u. s. w. **Mariastrasse 17**, früh 9-12 u. Nachmittags 3-6 Uhr.

### Möbel-Auction.

Sonnabend den **18. März** Nachmittags 3 Uhr sollen verschiedene Möbel, als 1 Sopha, Bettstellen mit Matrassen, Stühle, Stühle und verschiedene Andere versteigert werden.  
**Postamtstrasse 5, parterre.**  
**(R. B. 401.) J. F. Pohle.**

### Möbel-Auction.

Sonnabend den **18. März** von Vormittags 10 Uhr ab sollen 1 Piano (Wahag.) u. versch. Möbel, Betten u. dergl. mehr gegen Baarzahlung versteigert werden.  
**Ad. Meyer, Auctionator.**  
**Große Fleischergasse 24/25.**

### Mastschaf-Auction.

Montag, d. **20. März**, Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem **Vindens-Vorwerk** bei **Choren** 100 Stück feingemästete Schafe, nach Befinden auch mehrere fetter Küder und Schweine meistbietend verkauft werden.  
**Rittergut Cahlis mit Müdigsdorf.**  
**A. Steiger.**

In der **J. C. Starck'schen** Buchhandlung in Leipzig, Maximilianstr., erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Fünf Confirmationen** aus den Jahren 1872, 1873 und 1874 von **Pastor Dr. Fr. Ahlfeld** in Leipzig.  
**2. Auflage. 1876. 81 Seiten. geb. 2 M.**

### Der Katalog meiner Obst-Baumschule,

sowie von **Weißdorn, Joh. Jannrose** zu lebenden Säulen und Reusen für wilde Vögel, nord. Weichhölzer zu Befestigung von Gabeln, Haken u. Reusen an Eisenbahnen u. Fahrwegen u. c. u. c. wird gratis angegeben in der **Poststube** u. w. **Adler, Dainstraße.**  
**L. A. Neubert.**

### Loose

à 3 M. für 6. großen **Reichenburger Pferde-Verloosung** in **Reichenburg**, sowie zur zweiten **Dresdener Pferde-Verloosung**, ebenfalls nur à 3 M. sind beim **Unterzeichneten** zu haben. In vorzüglicher Verloosung stehen in die von mir verkauften Loose 7 Hauptgewinne 7 der schönsten Pferde sowie auch eine sehr bedeutende Anzahl der anderen größeren Gewinne.  
**Frans Ohme,**  
 Universitätsstrasse 20.

An English lady wishes to give private lessons in her own language.  
 Adressen G. S. 2. Expedition d. Bl.

**Junge Kaufleute,** welche sich an **Curson** im **Franz- und Engl.** für Anfänger u. Geübtere beizulassen wollen, mögen ihre Adr. an **Franz u. Engl.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.  
 Gesucht wird ein **Berlefer.** Offerten mit Angabe der **Berlefer** und **Forderung** sub A 817 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Vernehmde f. **Damenkleider** werden angenommen **Schletterstr. 10, II. links beim Damenkleider.**

**Peter Bank, Zitherlehrer.**  
 Große Windmühlenstrasse 22, 3. St.  
**Haararbeit** billig, Haare von 7/8 M. an werden gefertigt **Wortis (Café national), III.**

### 107. Auction im städtischen Verhause zu Leipzig.

**Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Gebrauch, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme u. c. u. c.**

### Edict.

Auf Grund des von der Mehrheit der Gläubigerschaft am 24. Februar 1876 nach Beendigung der allgemeinen Liquidationsaufsicht gefassten Beschlusses in der Concurs-Sache des **Carl Claus** werden die Besitzrechte des Creditors zu dem im Inventar vom 23. November 1875 Z. 4849 aufgeführten, zur **Gastankalt in Gräßlich** gehörigen Wohn-, Magazin- und Betriebs-Gebäude und Hofmetern sammt allem, was daran erb-, maner-, niet- und nagelhaft ist, dann die in demselben Inventar und im Protokolle vom 9. November 1875 Z. 4619 aufgeführten Maschinen, Einrichtungs-Gebäude und Zugehör, mit allen Akten, sowohl jenen, die bereits zur Leitung eingelegt sind, als auch jenen, welche noch vorrätig daliegen, bei einer einzigen Tagfahrt feilgeboten und an den Meistbietenden nicht unter dem **Anderspreis** v. 30,000 fl. 8 M. hinausgegeben.  
 Diese Tagfahrt wird auf den **4. April d. J. früh 10 Uhr** bestimmt und im Saale des **Gasthofes zum Kaiser von Oesterreich** in **Gräßlich** abgehalten, wozu alle Kaufwilligen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Feilbietungsbedingungen, sowie der mit der Stadtgemeinde **Gräßlich** abgeschlossene Vertrag beim gefertigten **Massverwalter** eingesehen oder in Abschrift erhoben werden können.  
**Gräßlich, am 7. März 1876.**  
 (L. S.)  
**Ant. Hable,**  
 f. i. Notar als Concurs-Verwalter.

### K. Sächs. Staatseisenbahnen.

#### Concurrenzausschreibung.

Die für den **neuen Kohlen- und Haugir-Bahnhof** in **Leipzig** herzustellen den **Kunstbauten** sollen im Concurrenzwege an geeignete Bewerber mit Vorbehalt der Zustimmung unter denselben Bedingungen werden.  
 Blankets zu **Verleihen** können im hiesigen **Abtheilungs-Ingenieurbureau** (**Bayrischer Bahnhof**) entnommen, die **Bedingungen** und **Ausführungsbedingungen** ebendasselbst eingesehen werden.  
 Die ausgefüllten Blankets sind **versteigert** und mit der Aufschrift **„Concurrenz“** bis spätestens den **24. März d. J. Abends 6 Uhr** im **Bureau** des **Unterzeichneten** hier, **Hohe Straße Nr. 33a parterre**, abzugeben.  
**Leipzig, am 13. März 1876.**  
**Der Bezirk-Ingenieur E. Richard.**

### Thüringische Eisenbahn.

Zwischen dem **Magdeburger** und **Dresdener Bahnhof**, neben der **Gas-Anstalt** der **Leipziger-Dresdener Eisenbahn**, soll  
**Montag, den 20. d. Mts.,**  
 von **Vormittags 9 Uhr ab**, eine **Partie** **pappelnes Stammholz** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.  
**Leipzig, den 13. März 1876.**  
 Die **Betriebs-Inspection III**  
 der **Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

### Betriebseinnahme

der			
<b>Görsnitz-Geraer Eisenbahn.</b>			
	Personenverehr.	Güterverehr.	Zusammen.
gegen	Januar 1876 11538 M. 46 J.	20855 M. 75 J.	32394 M. 21 J.
	1875 12541 M. 52 J.	19725 M. 35 J.	32266 M. 87 J.
	daher mehr 1876 (excl. S. Zehr. G. Ver.) 257 M. 34 J.		
Directorium der Eisenbahngesellschaft Görsnitz-Gera.			

### Sächsische Bank zu Dresden.

Geschäftsberichte unserer Bank für das Jahr 1875 liegen von heute ab zur **Abholung** bei uns bereit.  
**Leipzig, 18. März 1876.**  
**Filliale der Sächsischen Bank zu Dresden.**

### Bekanntmachung.

### Dresden-Stuttgarter Unfall-Versicherungs-Bank.

In Gemäßheit der §§. 26, 34 und 59 des Statuts bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß in der **constatirten General-Versammlung** der Bank, am 29. Januar cr., in den **Aussichtsrath** gewählt wurden die Herren:  
**Dr. Herrklotz,** Vorsitzender,  
**E. Gompertz,** Stellvertretender Vorsitzender,  
**F. Albanus,** Buchdruckerbesitzer,  
**A. Hayn,**  
 Director **H. Kessner,**  
 sämtlich in **Dresden** wohnhaft.

Der **Bank-Vorstand** besteht aus den Herren:  
**Advocat Edmund Schanz** und **in Dresden.**  
**Director C. O. P. Golberg**  
**Dresden, den 15. März 1876.**

### Dresden-Stuttgarter Unfall-Versicherungs-Bank.

„Eingetragene Genossenschaft“  
 Der **Vorsitzende:**  
**Dr. Herrklotz.**

### Drescher & Campe,

**Grimma'sche Strasse 23, I.,**  
**Haupt-Agentur**  
**der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha,**

der **ältesten** und **größten** auf **Gegenseitigkeit** beruhenden deutschen Anstalt, empfehlen sich zu **Abschließen** von **Versicherungen** und ertheilen **bereitwillig** alle **einschlägigen** **Kaufkäufe.**  
**Söhere Töchter-Schule Inselfstraße Nr. 1d, 2. Etage,**  
 verbunden mit **Constat.**, wird am **24. April d. J. eröffnet.** Aufgenommen werden **Kinder** vom **6. Jahre** an. **Referenzen** und **alles Nähere** durch den **Prospect.**  
**Thekla Spann geb. Weber.**  
 Bis auf **Weiteres** täglich von **11-1 Uhr** zu **sprechen** Inselfstraße Nr. 1d parterre bei **Fräulein Richter.**

En gros. **Nähmaschinen.** En détail.  
 Keine in weiten Kreisen gut eingeführten Nähmaschinen sämtlicher Systeme verkauft unter **zwei-jähriger** voller **Garantie** auch im **Einzelnen** gegen **Baarzahlung** zu den **niedrigsten** **Engrospreisen.**  
 Auch auf **Abzahlung** habe die **Preise** bedeutend **ermäßigt.**  
**F. W. Böhm** in **Leipzig** und **Leipzig, Petersstraße Nr. 20.**

### Reit-Unterricht

zu jeder Tageszeit wird ertheilt  
**Reitbahn (Lehmans Garten);**  
 auch können daselbst noch mehrere  
**Pensions-Pferde**  
 Aufnahme finden, sowie Pferde zum **Sureiten**  
 und **Einfahren.**

**Dr. med. Tritschler, Brühl 65-66,**  
**2. Stage,**  
 homöopathischer Arzt und **Specialist für Chron.**  
**Krankheiten, besonders Frauen-, Nerven-,**  
**Unterleibsleiden, einschl. Syphilis** (sicher  
 und milde Cur). 8-11, 3-5.

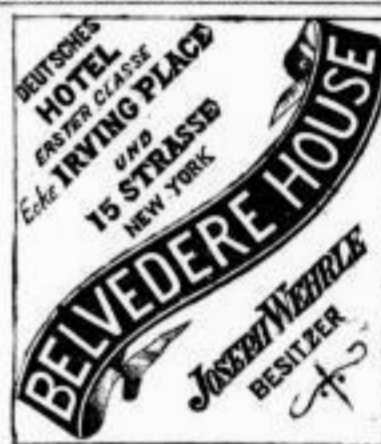
**Einsetzen künstlicher Zähne**  
 Reinigen, **Plombiren u. dgl.**  
 gewissenhaft aus  
**Zahnarzt W. Bernhardt,**  
 Große Windmühlenstrasse 9/11.

**Zahnarzt Dr. Loh,**  
**Mainstrasse 50, II.**  
 künstliche Zähne, **Plombiren,**  
 Zahn- und **Wundoperationen.**

### Jul. Parroldt,

**Zahnarzt,**  
 Poststrasse 2. Sprechzeit 9-11 u. 1-5 Uhr

**Zähne** u. Gebisse f. schmerzlos u. bill.  
 ein. rad. Zahnst. heilt J  
 Schönlung, Werberstr. 39, II. Spr. 9-5. Täglich.



**Haararbeiten jeder Art**  
 werden billig gefertigt.  
**G. Rüdiger, Friseur, Naasmarkt.**  
 Frauenhaare werden daselbst gekauft.

**Zöpfe** von 1 M. an, **Chignons, Uhrkotten,**  
**Armbänder etc.** eleg. gef. b. **Ermas**  
**Schütze, Friseur, Theat-Pan.**

**Zöpfe** von 7/8 M. an, **Chignons, Uhr-**  
**Armbänder** gefertigt **Schütze-**  
 güßchen 11. Zöpfe v. 1 M. an werden daselbst verkauft.

**Stroh Hüte** aller Art werden gewaschen  
 und modernisirt.  
**Aug. Köhle, Rantl. Steinweg 8, 3. Etage.**

**Stroh Hüte** werden schnell und schön ge-  
 waschen und veränderet.  
**Elise Cayard, Schulgasse 3.**

### Stroh-Hüte

werden schnell und **sauber** gewaschen, ge-  
 farbt und modernisirt. (R. B. 409.)  
**Bieler & Heinemann, Elsterstr. 25.**

**Gardinen** werden schnell u. billig gewaschen  
 u. gepülvt, auch **Tüllgardinen** ausgef. fert. An  
 an **Hrn. Köhle, Windmühlenstrasse 11, im Gesch.**  
 Eine **Wäsche** vom **Lande** nicht veränderungs-  
 halber noch **Wäsche** zum **Waschen** und **Reinigen**  
 Offerten unter **W. Köhle, d. Blattes** erbeten.  
 Eine **zuverlässige Frau** u. **Lande** f. **Reisanten-**  
 oder **Familien-Wäsche**. **Küppers**  
 Weichstraße Nr. 1, Hausflur.

### Zum Wasserpumpen

empfehle die **lethweise** Benutzung meiner **Loco-**  
**mobile.** **Rittergut Stöbberly u. Th.**  
**Otto Röthel.**

**Auskauf** und **Vertretung** in allen **Geschäfts-**  
 u. **Rechtsangelegenheiten.** **Ausfertigung**  
 aller **schriftl. Arbeiten** **Körnerstr. 2a. pl. 1.**

**Schmerzlos und ohne**  
**Nachtteil** gleich  
**sichere** **Hülfe** von **bö-**  
**artigen** **Hühneraugen, kranken**  
**Ballen, eingewachsenen Nägeln,**  
**Fluchten, Krätze, Verhärtungen,**  
**Krebs, Drüsen, Fisteln, Mogen-**  
**leiden, Bluthusten, Auszehrung, Gicht, Rheum,**  
**Gewächs-Beulen, Fransenkrankheiten** u.  
 weiteren **Uebelständen.** **Zahlr. Aitons** **bewegen**  
 dies. **A. Reither,** **geprüft** und **prakt. Fern-**  
**Operateur,** **wohnhaft** in **Leipzig, Rantlstr. Stein-**  
**weg No. 8, I., Sprechst. 9-5 Uhr.** **Bestel-**  
**lungen** **aussor** dem **Haus** werden **prompt** **besorg.**

**Bandwurm** wird **beseitigt, gefahrlos** u.  
 sicher, nach **Vorschrift** des  
**Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse No. 10.**

### Säfte

für alle **rheumat. Schmerzen, Zahn-** und **Kopf-**  
**schmerzen, alle offene u. alte Wunden** heilt schnell  
**G. Werner, Magdeburger, Burgstr. 27, I.**

### Geschlechtskrankheiten

heilt gründlich **A. Schorner,** **berpfl. Fern-**  
**arzt, Specialist, Rantlstr. Nr. 36, I. Et.**  
 Preis 1/2 Thaler.

Rudolf Mosse

Leipzig, Grimma'sche Strasse No. 2, I. Filialen in allen größeren Städten, best mit allen hervorragenden Zeitungen...

die höchsten Rabatte, empfindlich nur die für die verschiedenen Zwecke bestgeeigneten Zeitungen, ertheilt auf Grund langjähriger Erfahrung...

„Bladderadatsch“ „Berliner Tageblatt“ (Kasslage 37,500)

„Wiltair-Wochenblatt“ „Liegende Blätter“ „Süddeutsche Presse“ sowie auch für die „Kölnische Zeitung“

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Gynäk. und Geburtshilfswissenschaften Nicolaistraße 6, 1. Etage

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände...

Englisches Riuchsatz in eleganten Leder-Etuis à 1. 1. 50 J., 1. 1. 75 J. und 2. 1. 1. empfiehlt die Engel-Apotheke, Markt 12.

Rosen-Apotheke Frankfurt a. M. Preis 70 J.



Zu haben in den Apotheken. Hauptniederlage bei E. H. Faulke. Gute Tinte bei Paul Strobel in Gera.

Remontant-Rosen in sehr feinen Sorten, à Stück von 1. 1. an, sowie div. Bierkräuter, wilden Wein, Aristolochia, div. Dillkräuter, Schottische Prachtmalven...

Elektrische Klingeln, Haus-, Zimmer- u. Hotelanlagen, Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachsicht arbeiten, empf. billigt H. S. Meyer, Humboldtstraße 20.

schmiedeeisernen I Trägern (eiserne Balken) und allen Eisenbahnschienen zu Danzweiden.

H. Arndt, Leipzig, Blücherstraße 26.

H. Heinig, Schuhwaren-Lager eigener Fabrik. Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt. II. Nicolaistraße 11.

Fabrik v. Berkel'scher Bausteine für Sachsen.

Die diesjährige 3. ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag den 6. April 1876 in Leipzig im Kramerhanse (Neumarkt Nr. 31) Nachmittags 1/2 4 Uhr statt...

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Directorii, Vorlegung der Bilanz, Demurrageertheilung. 2) Neuwahl zweier Mitglieder des Aufsichtsraths an Stelle der ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren C. F. Schönberr und Waldemar Türck. 3) Beschlußfassung über Beschaffung der nöthigen Betriebsmittel und eines weiteren Capitals zur Rückzahlung der gefälligten Hypothek. 4) Eventuell Beschlußfassung über Liquidation der Gesellschaft, Wahl der Liquidatoren und Ermächtigung derselben zum Verkauf der Fabrik. 5) Beschlußfassung über etwa von Actionairen gestellte Anträge.

Der Bericht kann vom 14 März a. c. ab im Comptoir der Gesellschaft (Wintergartenstraße Nr. 17) in Empfang genommen werden. Leipzig, den 4. März 1876.

Der Aufsichtsrath. A. Schmidt. Arwed Rossbach.

Handbuch der Gefäßlehre des Menschen von Dr. J. Henle, Professor der Anatomie in Göttingen.

Zugleich als erste Abtheilung des dritten Bandes von Henle's Handbuch der Anatomie des Menschen in 3 Bänden. Zweite verbesserte Auflage. Mit zahlreichen, mehrfarbigen, in den Text eingedruckten Holzschnitten. Royal 8 geh. Preis 13.

GUARANA Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Gesichtsschmerz. Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische, aus Südamerika stammende Heilmittel seither vielen an den genannten Uebeln Leidenden die trefflichsten Dienste geleistet...

Ausverkauf

23 Grimma'sche Strasse 23, 1. Etage, Ecke der Ritterstraße.

Aus dem Concourse einer der größten Kleiderstoff-Fabriken Deutschlands habe ich 500 Stück der feinsten Kleiderstoffe, das Reste in glatt und gestreift, für die bevorstehende Saison zum spleenigen Ausverkauf

übernommen, darunter sind die elegantesten Costümstoffe in den feinsten Nuancen vertreten und werden sämmtliche zu diesem Concourse gehörenden Waaren genau zu Tax-Preisen

verkauft, das ist gleich 25% unter dem Fabrikpreis oder die Hälfte des gewöhnlichen Ladenpreises. Die noch vorrathenden Waaren, welche sich besonders zur Confirmation

eignen, als: schwarze Cachemir, Rips, Romteec und Alpacaen in nur erster Qualität zu den bekanntesten billigen Preisen. Seid. Jaquet-Sammets in bedecim: m Lponer Fabrikat per Mtr 40-90.

Jaquets, Talmas, Dollmans, Fichus und Westen in Tuch, Cachemir und Rips, das Reste für die bevorstehende Saison, per Stück von 1. 20 bis zu den feinsten.

Regenmäntel in gutem engl. Water-proof in Grau u. Blau von 2 1/2 an. Eleg. Damen-Regenmäntel in den besten Geweben von 6 1/2-12 1/2 an. Kinder-Regenmäntel mit Kermeln in jeder Größe von 2 1/2 an. Kinder-Jaquets u. Umhänge in jeder Größe zu den billigsten Preisen. Leinene Damen-Schürzen mit Latz, Stück 7 1/2.

23 Grimma'sche Strasse 23, 1. Etage, Ecke der Ritterstraße.

Das Strumpfwaaren-Lager von E. Uhlmann, 44 Reichstraße 44,

ist aus Reichhaltigkeit assortirt in allen Arten Wollstrümpfen, Leibsocken, Unterhosen, Herren-, Damen- und Kinder-Strümpfen, sämmtlichen Waaren in Wolle, Halbwole u. Baumwolle, und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit wie immer die billigsten Preise gestellt. NB. Für Kunden werden auch Strümpfe angewirkt und Unterhosenkreuze eingewirkt.

Glacé-Handschuhe!

Der Verkauf hierin zu den billigsten Engros-Preisen findet heute Sonnabend statt Planen (schr Hof 23, vom Brühl 1. Schwölbe links). Carl Brose aus Raumburg a. S.

Eine Partie jurischgefegter trockene poln. Riefernadeln 2, 3, 4, u. 5 Cm. Stammwaare offeriren, um damit zu räumen, von 14 bis 16 Groschen den lösch. C. im Würfel gemessen. Just, Kaohholz & Reuthner, Holzhandlung in Plagwitz am Bahnhof.

Grünkalk.

Besten Altenburger Grünkalk aus meinsten Kalkwerk in Jöhma bei Altenburg empfehle ich den Herren Baumeistern zu Bauzwecken, als auch den Herren Defonomen als langjährigst, bewährtes Düngemittel zu billigen Preisen. Leipzig.

Victor Koppe, Emilienstraße Nr. 24. Sellarie-Liquour, sowie div. andere Liqueure u. jedwede Sorte einl. u. doppelter Brantwein empfiehl billigt und gewährt Wiederverkäufere angemessenen Rabatt die Liqueur-Fabrik von Franz Schimpf, Schulg. 4, Nähe des Schlosses.

Verkauft werden 2 bis 900 Centner Speisefarbstoffen in Mecklen, Ost Nr. 27.

Stötteritzer Kartoffeln

lieferer ich 1 Etr. Klafatze (währsche) gegen 2. 50 J. Wiederverkäufere billiger, frei B. Befestigung erbitte direct oder durch Firma: Ernst Hauptmann, Markt Nr. 10, Kaufhalle oder K. Martin, Grimma'scher Steinweg Nr. 60. Rittergut Stötteritz. Hugo Stöber. F. Hanf, Boyen (Südtirol), empfiehlt sich zur Beforgung des Ankaufs von Blumenkohl (Verkauft währ nur noch 14 Tage) à 20. per 100 Stück ohne Packung, und später von Frühspargeln. Kleinere Ordere entsprechen höher. Betrag-Einfendung von vornherein bedungen. (D. 13276.)

(R. B. 400) neue, frische Waare, empfehlen Honig Viergutz & Klein, Thomaskirchhof 19.

Milch.

Ein Rittergut wünscht 2 bis 300 Liter Milch an einen sichern Abnehmer abzugeben. Offerten unter A. B. 1780 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

300 Liter gute Milch von einem Rittergute können täglich im Ganzen oder getheilt abgegeben werden durch Herr. Seifler, Dall. Str. 11.

Sier! Sier!

verkauft von heute ab Unterzeichneter zum billigsten Preise, Niederlage Nordstr. 11, wie folgt: Italienische Sier, besonders groß, Bayerische / sehr schöne Waare, zum Thüringer / Kochen zu empfehlen, Salzler, auch werden größere Posten frei ins Haus geliefert.

O. H. Hädrich, auch Colonnadenstraße 17.

Feine Speckpölinge, feines Handbrot à 1/2 10 1/2 J. empfiehlt Brühl 45, Delicatessenhandlung.

Holstei. Austern, Astrach. Caviar, frische Sendung, feinst-prima Qualität, geräucherten Winter-Rheinlachs, Straßburger Gänseleber-Pöstchen, Sardinos à l'hulle, von Philipp & Canaud, feinst-mar. Fisch in Dosen.

beste Mess. Apfelsinen in Kisten und einzeln billigt Wein- und Delicatessen-Handlung J. A. Nürnberg Naohf., Markt No. 7, im Keller.

Wein- und Frühstück-Stuben.

Frischen Dorsch empfiehlt (R. B. 355.) Ernst Kleinig, Hainstraße 3. — Zeitzer Straße 15 b.

fein geräuch. Rheinlachs, Neue Bratheringe, Speckpölinge in Kisten v. 1/2-4 Wal, frische Spickhaale. Wilhelm Boigt, Nicolaistr. 18.

Verkäufe.

Ein Bauplatz

am Eingang von Plagwitz, Nonnenstraße, passend zu einer Fabrikanlage oder größeren Restauration ist billigst ohne Anzahlung zu verkaufen. F. S. Seintze, Leipzig, Niebnerstraße 1.

Ureal, sehr schön gelegen, 10 Minuten von Plagwitz, 3 Bahnhöfen, ist zu verkaufen. Näheres Entwürfer Straße 9, 3. Et. rechts.

Verkäuflich: der Eckbauplatz Landauer Straße 7 mit c. 100 Ql. Ureal quersüder in Nr. 8. Ganz oder getheilt. Willageloge, Niebnergrund. Bei Käufers Wunsch f. unter Umst. geg. anst. Draufgeld das Object bereits übergeben werden!

Ein Bauplatz zwischen Leipzig und Entwürfer, 30 Ellen Straßenfront, sehr billig zu verkaufen. Otto Rath, Schmeißerstr., Göltz, Schmiedestr. 11.

# K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der am 12. März 1876 in Gegenwart eines I. I. Notars auf Grund der staatlich genehmigten Tilgungspläne stattgefundenen Verlosung der im Jahre 1876 zur Tilgung gelangenden Prioritäts-Obligationen wurden nachstehende Nummern gezogen:

1) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 13. Juni 1861 R. 2505/PM genehmigten Anleihe die Nummern 4. 97. 226. 536. 552. 716. 743. 840. 857. 1056. 1142. 1175. 1176. 1180. 1240. 1450. 1546. 1797. 1984. 2071. 2120. 2163. 2174. 2350. 2326. 2365. 2425. 2458. 2494. 2585. 2518. 2938. 2957. 3204. 3253. 3317. 3402. 3482. 3595. 3633. 3643. 3684. 3781. 3896. 4300. 4401. 4596. 4670. 4819. 4991.

2) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 28. Jänner 1865 R. 1297/115 genehmigten Anleihe die Nummern 26. 145. 209. 498. 553. 796. 1009. 1200. 1272. 1493. 1552. 1675. 1797. 2098. 2326. 2348. 2649. 2707. 2870. 2891.

3) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 30. November 1868 R. 20927/2953 genehmigten Anleihe die Nummern 39. 193. 557. 607. 646. 747. 784. 901. 997. 1202. 1306. 1411. 1618. 1890. 1991. 1999. 2164. 2201. 2464. 2628. 2658. 3113. 3168. 3173. 3502. 3618. 3665. 3718. 3836. 3912. 4178. 4216. 4292. 4295. 4449. 4771. 4965. 4986. 5084. 5285. 6183. 6193. 6227. 6285. 6571. 6588. 6691. 6793. 6891. 7374. 7418. 7454. 7460. 7665. 7787. 8289. 8410. 8467. 8471. 8555. 8848. 9365. 9540. 9722. 9829. 9989. 10136. 10187. 10221. 10234. 10268. 10435. 10616. 10627. 10633. 10674. 11136. 11441. 11493. 12097. 12317. 12845. 12865. 12435. 12531. 12730. 13170. 13452. 13655. 13920. 13941. 14014. 14217. 14400. 14615. 14930. 14941. 15227. 15246. 15284. 15447. 15557. 15629. 15634. 15644. 15804. 15828. 15949. 16109. 16178. 16413. 16598. 16661. 16873. 16989.

4) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 25. November 1870 R. 22398/4790 genehmigten Anleihe die Nummern 250. 252. 390. 517. 592. 1137. 1200. 1469. 1695. 1702. 1894. 1929. 2237. 2413. 2632. 2637. 2676. 2702. 2870. 3144. 3224. 3265. 3566. 3612. 3759. 3815. 3833. 4205. 4215. 4378. 4392. 4791. 4851. 4965. 4969. 5012. 5151. 5201. 5210. 5498. 5662. 5682. 5715. 5753. 5929. 5963. 6055. 6446. 6551. 6593. 6671. 6796. 7536. 7697. 7895. 7978. 8059. 8634. 8821. 8832. 9028. 9187. 9255. 9308. 9321. 9350. 9353. 9546. 9876. 9852. 10237. 10319. 10521. 10699. 10783. 11477. 11490. 11516. 11645. 11760. 12166. 12205. 12707. 12779. 12862. 12944. 13200. 13740. 13831. 13914. 14025. 14300. 14427. 14901. 15033. 15104. 15227. 15254. 15266. 15496. 15502. 15702. 15924. 16374. 16460. 16639. 16926. 16945. 17698. 18423. 18479. 18517. 18637. 18665. 18690. 19216. 19249. 19469. 19787. 19878. 19900.

5) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 29. Februar 1872 R. 3213/761 genehmigten Anleihe die Nummern 91. 209. 250. 509. 738. 879. 1192. 1228. 1326. 1472. 1496. 1761. 2129. 2144. 2479. 2521. 2524. 2612. 2791. 2966. 3248. 3359. 3486. 3509. 3558. 3596. 3653. 3846. 4109. 4180. 4594. 4737. 4792. 4893. 5124. 5140. 5222. 5306. 5693. 5743. 5811. 5819. 5918. 5952. 6077. 6095. 6123. 6154. 6208. 6355. 6691. 6921. 6967. 7902. 8011. 8256. 8402. 8466. 8916. 9048. 9366. 9386. 9841. 9907. 10079. 10155. 10165. 10269. 10408. 10438. 10725. 10867. 11068. 11355. 11446. 11475. 11498. 11622. 11968. 12321. 12330. 12616. 12706. 12745. 12804. 12909. 13059. 13353. 13557. 13678. 13757. 13771. 14185. 14375. 14544. 14659. 14755. 15178. 15323. 15519. 15880. 15954. 16058. 16476. 16531. 16788. 16815. 16838. 16840. 17309. 17890. 18107. 18269. 19107. 19798. 20654. 21299. 21428. 21497. 21528. 21723. 21792. 22235. 22304. 22469. 22534. 22774. 22955. 23405. 23517. 24262. 24276. 24443. 24513. 24615. 25181. 25291. 25493. 25608. 26159. 26294. 26361. 26656. 26811. 27129. 27417. 28115. 28177. 28179. 28292. 28411. 28459. 28793. 28794. 28818. 29085. 29107. 29297. 29306. 29433. 29466. 30050. 30556. 30570. 30959. 31162. 31196. 31693. 31708. 32513. 32845. 32892. 32908. 33104. 33332.

6) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 25. October 1873 R. 35520 genehmigten Anleihe vom Jahre 1874 die Nummern 333. 581. 768. 821. 1717. 1823. 1914. 1936. 1972. 2319. 2899. 3002. 3373. 3723. 3795. 3825. 4006. 4101. 4127. 4276. 4324. 4564. 5180. 5236. 5387. 5494. 6070. 6359. 6410. 6457. 6458. 6528. 6667. 6894. 7292. 7336. 7757. 7943. 8066. 9073. 9200. 9262. 9556. 9612. 9643. 9825. 9828. 9906. 10899. 10767. 10872. 10898. 11264. 11287. 11297. 11495. 11558. 11925. 12285. 12473. 12557. 12578. 12662. 12785. 13015. 13391. 13451. 13515. 13598. 13689.

Die Auszahlung dieser ausgelassenen Schuldverschreibungen, deren Verzinsung mit 30. Juni 1876 aufhört, erfolgt gegen Rückgabe der Obligationen nebst allen nicht verfallenen Coupons und Talon mit je 150 fl. ö. W. in Silber oder 100 Thlr. der Thalerwährung (oder 300 Reichsmark) vom 1. Juli 1876 an:

in Wien bei den Herren Johann Liebig & Co.,  
in Prag bei Herrn Moritz Zdekauer,  
in Dresden bei der Dresdner Bank und  
bei Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

in Leipzig bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt,  
in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und bei Herrn  
S. Blochroder,  
in Frankfurt a/M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,  
in Teplitz bei der Haupt-Cassa der k. k. priv. Aussig-Teplitzer  
Eisenbahn-Gesellschaft.

Von den in den früheren Jahren ausgelassenen Prioritäts-Obligationen sind nachstehende Stücke noch nicht zur Einlösung gelangt:

**Von der Anleihe des Jahres 1861.**  
Aus dem Verlosungsjahre 1865: Nr. 1219. 2965.  
1866: Nr. 613.  
1867: Nr. 1209.  
1868: Nr. 4592.  
1869: Nr. 719. 2205.  
1870: Nr. 1679. 3972.  
1871: Nr. 2101. 4049.  
1872: Nr. 995. 1069. 1163.  
1874: Nr. 945. 1768. 3395. 3519.  
1875: Nr. 151. 164. 567. 1563. 3469. 3552. 3607. 4179. 4570.

**Von der Anleihe des Jahres 1865.**  
Aus dem Verlosungsjahre 1871: Nr. 2033.  
1874: Nr. 1143. 1669. 1754.  
1875: Nr. 44. 784. 792. 1029. 2300. 2580. 2597.  
**Von der Anleihe des Jahres 1868.**  
Aus dem Verlosungsjahre 1871: Nr. 1588. 4358. 4476. 5706. 11794. 14225.  
1872: Nr. 5839. 9376. 14177.  
1873: Nr. 379. 628. 5496. 5934. 10026. 12758. 13640. 15830. 16404.  
16632. 17357.  
1874: Nr. 641. 648. 2474. 3676. 9941. 10208. 10400. 11173. 13221.  
14327. 16553.  
1875: Nr. 625. 630. 1176. 1496. 4607. 4977. 9031. 10251. 10938.  
10584. 11003. 11504. 12363. 13374. 13992. 14961. 14969.  
16177.

**Von der Anleihe des Jahres 1870.**  
Aus dem Verlosungsjahre 1872: Nr. 2137. 4106. 4912. 5708. 5809. 6528. 8651. 9506. 9516.  
18539.  
1873: Nr. 309. 1498. 1813. 3644. 4797. 6299. 6705. 6804. 9113.  
9290. 12762. 13683. 13825. 16909. 16947. 17120.  
1874: Nr. 1897. 2549. 3363. 4291. 4547. 4612. 4951. 5430. 5799.  
6707. 8009. 9028. 9231. 9642. 9986. 10267. 10874. 12138.  
12720. 14179. 14677. 15909. 16451. 16520. 16875. 17223.  
17567. 18167. 18799. 18831. 19927.  
1875: Nr. 333. 369. 1728. 2049. 2996. 3917. 4035. 4377. 4379. 4508.  
4777. 5581. 5908. 6222. 6866. 7050. 7479. 8508. 8604.  
8933. 9176. 9269. 10604. 11118. 11310. 11742. 12043.  
12224. 12692. 13015. 13032. 13175. 13315. 13389. 13959.  
14410. 15816. 16265. 17509. 18101. 18106. 18824.

**Von der Anleihe des Jahres 1873.**  
Aus dem Verlosungsjahre 1875: Nr. 506. 553. 1106. 1488. 1957. 2265. 2471. 2621. 3333.  
3443. 3695. 4668. 5644. 5397. 5531. 5544. 6270. 6577.  
6685. 6869. 7088. 7096. 7206. 7665. 10422. 10564. 11127.  
11473. 11455. 12786. 13201. 13516. 13523. 14710. 14875.  
15361. 15635. 16157. 16440. 17728. 17803. 18314. 19909.  
22218. 23252. 23249. 23854. 26144. 26324. 27819. 27941.  
28891. 29193. 29230. 31209. 31447. 32503. 32261. 33327.  
Für fehlende Coupons wird in allen Fällen der entsprechende Einlösungsbetrag in Abzug gebracht.  
Leipzig, den 18. März 1876.  
Der Verwaltungsrath.  
(Wachdruck wird nicht benutzt.)

# Landwirthschaftliches Institut

## Schkeuditz-Leipzig.

### I. Die landwirthschaftliche Realschule nebst Vorschule.

3 Realclassen und 2 Vorclassen, akademische, festangestellte Lehrer.  
Für Schüler von 12 bis 20 Jahren mit der Reife von Quarta. Cursus zwei- und dreijährig.  
Englisch u. Französisch; Realien; Chemie u. Technologie; Mathematik, Feldmessung, Buchführung; Thierheilkunde; Landwirthschaft. Gute und billige Pensionen. Schulgeld 30 fl. Ziel: Reife für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst. Die Vorschule nimmt Schüler aus der Volksschule auf, um sie für die Realschule vorzubereiten.

### II. Die Verwalterschule mit 2 Classen

Für Landwirthe, Scholaren, Verwalter u. s. w. jeden Alters, Cursus 1/2 Jahr. Schulgeld 30 fl. Schreiben und Rechnen; Feldmessung und Niveliren; Buchführung; Chemie; Bodenkunde; Thierheilkunde und Hufbeschlag; Maschinenbau; Ackerbau. Dieses Semester besuchten 34 (14. bis 30. Jahr) diese Schule.

### III. Die Schule für Zuckerindustrie

Zur theoretischen Ausbildung in diesem Fache: Chemie u. Chem. Analyse; Physik; Maschinenlehre; Buchführung; Versicherungswesen; Zeichnen; Zuckerrübenbau. Schulgeld 30 fl. Cursus vom 19. April bis 16. August.  
Dies Institut benutzt Leipzigs und Halle's Hülfsmittel und Schiffe und wurde in diesem Winter von 122 Schülern aus Preußen, Sachsen, Altenburg, Anhalt, Bismarck, Rheinlanden, Ungarn, Polen und Italien besucht.  
Näheres durch die

Direction.

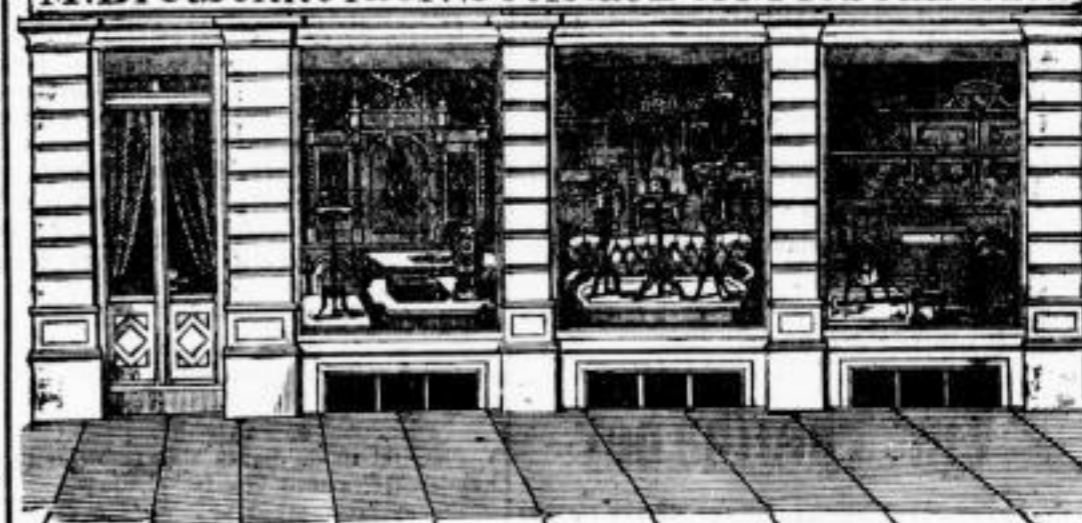
# Säulen, auß- u. schmiedeeiserne Träger, Eisenbahnschienen,



wie überhaupt alle ins Baufach schlagenden Artikel empfiehlt die

**Leipzig-Rendnitzer**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei,  
vorm. Goetjes, Bergmann & Comp.

# M. Bretschneider Societät Berl. Möbeltischler.



## Peterskirchhof No. 3,

empfiehlt ihr grosses in den elegantesten Piecen assortirtes Möbellager und macht noch besonders auf ihre schwarzen und Eichenholzmöbel, sowie auf ihre **Echten Wiener gebogenen Möbel aller Art** (namentlich für Restaurationen passend) aufmerksam. Preise billigt. Constante Bedingungen.

## Ausverkauf von Schuhwaaren.

Wegen Aufgabe meines bisherigen Geschäftslocals Grimm, Steinweg 3 und Verlegung desselben nach der Grimma'schen Strasse No. 19, Café français gegenüber, verkauft sein älteres Waarenlager sämmtlicher Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen

### das grösste Wiener Schuhlager von Heinrich Peters, Grimm, Steinweg 3.

Wir beabsichtigen eine grössere Partie Breter, die wegen Oax eines Lagerstappens gekürzt werden muß, billig im Einzelnen zu verkaufen.  
Unser Lager von Wundbügeln, Pflock- und Rarrundbügeln empfehlen hierdurch ebenfalls angelegentlich zu den billigsten Preisen

## Just, Kaehholz & Reuthner, Holzhandlung in Plagwitz am Bahnhof.

## 35—40pferd. Locomobile

auf Tragsäulen, mit herausziehbarem Kofsystem, nur kurze Zeit bis jetzt im Betrieb gewesen, und bestens erhalten;

## 12—16pferd. Locomobile

auf Rädern, mit großer Feuerbüchse für Drahtlopfenheizung, gegenwärtig noch im Betrieb, gut erhalten;

bis 3-, 4-, 6-, und 8pferd. Locomobilen und Locomobilekessel offerirt billigst

## Max Friedrich,

Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede in Plagwitz-Leipzig.

Baupläne in Gattisch, Kirchplantage, Wohnhäusern oder Villen, 1600 bis 5000 Mk., unter sehr günstigen Bedingungen zu ver.

Zu verkaufen sind sofort mehrere Baupläne in Gattisch, am Wasser gelegen, eignen sich vorzüglich zu Fabrikanlagen.

Ein Haus mit Garrenfabrik, Eigarrenge- schäft und Inventar, 15 Minuten von Leipzig, ist mit wenig Anzahlung sofort oder später zu ver- kaufen.

In Gohlis eine schöne Villa mit Stallung, Remise, Kuchermobiliar und großem Garten zu ver- kaufen.

Ein Haus mit Garten an der Promenade ist weggutzuhaben gegen 10000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen.

Ein Haus, welches sich nach Abzug aller Verzinsung, soll sofort verkauft werden.

Geschäftsverkauf. Für einen thätigen Geschäftsmann, welcher 24,000 Mk. disponibel hat, ist die Gelegenheit ge- boten, ein altrenommiertes Engros- und Detail- Geschäft in Spiegel- und Holzgaleriewaaren zu erwerben.

Geschäftsverkauf. Verhältnisse halber ist ein nachweislich gut rentierendes feineres Galanterie- und Kurzwaaren- Geschäft sofort sehr preiswerth zu verkaufen.

Sichere und rentable Capitals-Anlage. Ein großes Kaffee- und Pfeffergeschäft (mit ausgedehntem Kundenkreis) in einer Hauptstadt Oesterreichs, ist billig und zu außerordentlich günstigen Bedin- gungen zu verkaufen.

Associe-Gesuch. In einer gut eingeführten Spielwaarenfabrik in einer lebhaften Stadt Thüringens wird ein Theilhaber mit einem Capital von 6-10,000 Mk. gesucht.

Ein Theilhaber wird für eine große, feiner Mode unter- worfene Fabrik mit einem Capital von 10-15,000 Mk. gesucht.

Ein gangbare Restauration mit Pro- ductengeschäft ist zu verkaufen.

Zu verkaufen eine mittlere gangbare Re- stauration mit Productengeschäft.

Ein kleine Tischlerwerkstätte ist veränd- erungshalber sofort billig zu übernehmen.

Pianino. Ein elegantes neues Pianino ist Thomaskir- chhof 23 für 210 Mk. 1 dgl. Leipzig Str. 15a, III. rechts für 180 Mk. zu verkaufen.

Pianinos. Unterbau ganz von Eisen, sind wieder vorrätig und für 100 Mk., 120 Mk., 140 Mk. bis 250 Mk. unter 5jähriger Ga- rantie zu verkaufen.

Bettfedern-Verkauf. Wegen baldiger Abreise werden noch Schleif- und Flaumfedern billig verkauft.

Betten. Neue, bill. in allen Preisen, sowie bill. Federn u. Damm. Bettzeug.

Feine Schleif- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigst.

Zu verkaufen ist ein schwarzweißes Kleid, fast ganz neu, passend für Constan- tinnen.

Stattilla seid. Kleid mit Lunila billig zu verkaufen.

Feine Leinwand ist billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Nicolaistraße 19, 2 Treppen.

Gotrag. Herrenkleider, Sommer-Überzieher, Röcke, Hoson, Fracks, Wäsche, Stiefeln etc.

Möbel-Verkauf! neu u. gebraucht Centralhalle, neben d. Restaurant.

Ein Sopha, Schreibpult, 2thür. Kleiderschrank, Stühle Dorostheater Str. 8, III. links, zu verkaufen.

Sopha, Ottomane, Matratzen, Bett- stellen sind in Auswahl billig zu verkaufen.

Möbel, Spiegel und Polster- waaren in Rappbaum, Wap- geni etc. empfiehlt billigst.

Billig zu verkaufen sind zwei Sophas hohe Straße Nr. 40.

Möbel u. Sophas sehr u. einl. Sternwartenstr. 12c Möbel-Verf. dgl. Einl. R. Windmühleng. 11. Wilko gut gearbeitet, sind billig zu verkaufen.

Sopha, Stahlfedermatratzen und Bettstellen, so zu gearbeitet, empfiehlt Züge, Tapezierer, Rappberger Straße 21.

Billiger Verkauf! Eine braune Nipp Cassette, verschiedene sehr gut gearbeitete Sophas, sowie Möbel verschiede- nster Art, nur selbstgefertigte Waare.

Ein eiserner Regulirofen, für Geschäfte, oder Wirtschaftlocal passend, 1 Kaminofen für 3 Mk., 2 Kaminofen, verschiedene Regale, eine Partie Glasflaschen zum Bierfüllen sind billig zu verkaufen.

Dachsteine und Gipssteine sind zu haben Voltmardstr. 19, A. Franx.

50,000 Dachsteine und 200,000 Gipssteine verkauft Theodor Starck, Weigenfeld.

Ein ganzer Strohdachstuhl, sehr ge- sund, steht heute zum Verkauf.

Gebrauchte Blech-Dojen a Stück 3 sind zu verkaufen im Hotel Hauke.

Wagen und Geschirre. Neu u. geb. in Auswahl u. a. 3 Pommerschirre preisw. zu verk. R. Windmühlengasse Nr. 10.

Pony-Wagen in versch. Größen 2- u. 4sitz., sind fortwäh. zu billigen Preisen vorrätig.

Wagen-Verkauf. Große Auswahl Landauer, Coupés, Glat- wagen, Halbberdies, Breaks, Ponywagen Berliner Straße Nr. 104.

Ein geb. Coupé, leichte Halbgeschirre, offene Wagen, 1 weiß geb. Rutzgeschirr verkauft billigst.

Zu verkaufen ein eleganter Einspänner nebst schönem Coupé, Halbgeschirre, 2 Geschirren und sämmtlichem Zubehör.

Freitag, 17. März traf ein Transport Dessauer neuweil- licher Pferde mit Rälbern hier zum Verkauf ein.

Zwei Bernhardiner Hunde, Prachtexemplare, sind weggutzuhaben billig zu verkaufen.

Ein junger Kaufmann sucht sich mit einigem Capital, gleichviel in welcher Branche, anständig zu machen.

Ein noch gutes Bildwand wird zu kaufen ge- sucht.

Eine geschmackvolle Garten-Figur (Thon oder Stein) wird zu kaufen gel.

10-15 Ctr. Kratzfähigkeit, mit allem Zubehör, wird für all, aber in gutem Zustande zu kaufen gesucht.

Gebrauchte Meubles fast fortwährend Raubdröcken Nr. 4, 3 Treppen.

Gotrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Boten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.

Gotrag. Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten.

Bitte an edle Damen! Eine junge Geschäftsfrau, die sich in dringender Verlegenheit befindet, sucht gegen besten Dank u. gute Binsen 25 Mk. auf kurze Zeit zu leihen.

Eine angeestellte Dame bietet um 50 Mk. gegen pünktliche Rückzahlung, Werthe Adressen in der Expedition d. Bl. unter N. U. 6 niederzuliegen.

wichtige Erfindung werden 450 Mk. ehm. später mehr zu deren Aus- beutung sofort zu leihen gesucht.

Ein in Grundbesitzsuche ich an zweiter Stelle eine Hypothek von 12,000 Mk., durch welche nur 1/3 der Grundbesitz und 15 Mk. per Steuererhebung erreicht werden.

50 Mk. werden von einem soliden Geschäfts- manne gegen Wechsel und Verpfändung des Waarenlagars bis Ultimo Juni gesucht.

Hypotheken-Darlehen zu 5, 4 1/2 und 4 1/4 % Zinsen können sofort ab- gegeben werden.

500,000 Mark Cassengelder sind gegen mündelmäßige Sicherheit je nach Güte der Hypotheken zu 4 1/2-5 Proc. anzuleihen.

60,000 Mark sind auf Leipziger Häuser bis zur Hälfte der Grundbesitz sofort anzuleihen durch Meier. Poeland in Hameln.

Geld auf alle Werthpapiere, Waarenposten, Zinsen billig Katharinenstraße 9, II.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Reichthümer, Möbel, Eisen, Wein etc.

Geld am billigsten auf alle Werthpapiere- sätze Duerstraße Nr. 18, 1 Tr.

Geld auf Werthpapiere in jeder Höhe Nicolaistraße Nr. 19, 2. Et.

Ein gut sitzender j. Mann, Witte 20er, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen.

Reell! Reell! Ein vermög. Kaufmann von ange- nehmen Kenntn. sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer ebenfalls vermög. jungen, liebenswürdigen Dame zu machen.

Ein junger Mann (Berk. Landchafts- malar) in Düsseldorf wünscht sich auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege mit einer gebildeten Dame von 20-30 Jahren zu verheirathen.

Ein noch gutes Bildwand wird zu kaufen ge- sucht.

Ein junger Mann (Berk. Landchafts- malar) in Düsseldorf wünscht sich auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege mit einer gebildeten Dame von 20-30 Jahren zu verheirathen.

Offene Stellen! Einen Hauslehrer sucht zu baldigem Eintritt Febr. v. Wagnen- brim auf Neu-Lobitz bei Mittelselde, Hinter- pomern.

Ein hiesiger Sachwalter sucht einen zur Tex- mindabwartung berechtigten Hilfsarbeiter gegen 1800 Mk. Jahresgehalt.

Tüchtige eifrige Agenten sucht eine Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft ersten Ranges unter den günstigsten Provisions- bedingungen.

Ein größeres, an der Elbe gelegenes Dampf- sägewerk in Sachsen, welches sich besonders für die Lieferung Nichten- und Tannen-Dimensions- hölzer interessiert, sucht für Leipzig und Um- gegend einen Vertreter.

Für eine Brauerei wird zum 1. April d. J. ein Buchhalter gewünscht.

Unterbreitete Lawente, im Besitz guter Zeugnisse, die gewandt und zuverlässig sind, mögen ihre Adr. durch Rudolf Hounes' Annoncen-Expedition, Leipzig, mit D. C. 2310 zugethan lassen.

Reisender-Gesuch. Ein thätiger Reisender für die Sattlerwaaren- branche wird zu engagiren gesucht.

Gesucht 1 Cassirer, 1 Reisender, 4 Commis, 4 Barm., 3 Köch., 1 Schreiber, 4 Kelln., 5 Kellerk., 2 Diener, 1 Markt., 3 Kutscher, 5 Hufschm., 5 Knechte L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, 1. Et.

Stellensuchenden jedweder Branche kann das seit Jahren renom- mirte Bureau Germania zu Dresden aufs Beste empfohlen werden.

Lithographen, thätige Zeichner, finden dauernde und angenehme Stellung im Atelier von Hermann Beyer & Söhne, Langensalza.

Tüchtige Buchhandlungsreisende können sofort bei hoher Provision Stellung er- halten bei A. Wagner, Kuchengartenstraße Nr. 5, Hof I.

Solportere gesucht. Junge solide Leute, die im Solportiren routinirt sind, finden dauernde Beschäftigung.

Werkmeister für Schlosserei und Dreherei mit lang- jährigen Erfahrungen im Dampfmaschinen- und möglichst Locomobilien zum baldigsten Eintritt gesucht.

2 Tischlergesellen, gute Arbeiter, sucht Hölzer, Weststraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Tischler Poststraße 11, im Dose 3 Treppen.

Zwei Gärtnergehülfen solid und gut empfohlen sucht die Oehm'sche Gärtnerei in Kieritzsch.

Gef. sof. 2 Dessetiers, cautionss. Gr. Fleischerg. 3, I.

Gen.: 1 Buffetier (200 Caut), 2 junge Kellner, 1 Hausdiener, 2 Kellnerburschen, 2 Hausburschen. A. Wagner, Peterstrasse 18 p.

Ein gewandter junger Restaurationskellner mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. April Stellung. Hôtel de Prusse.

Gesucht 1 Kellner m. Caut, 3 j. Restaur.-Kellner, 3 Kellnerb., 1 Hausfr., 2 Hausburschen, 2 Arbeiterburschen, 3 Knechte durch J. Werner, Daimstr. 25, Tr. B, I.

Zwei gute zweif. kräftige Kellner, 20 Jahr, Bier an Re. nung, finden zum 1. April gute Stelle. Näheres von 2 bis 4 1/2 Uhr Sternwartenstr. 45, 2 Tr. Weinert.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, der Lust hat sich später als herrschaftlicher Diener anzubahnen, findet vom 15. April an bei freier Station und gutem Gehalt Stellung als Hausbursche in guter Familie. Nur solche, denen beste Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich unter Chiffre M. Z. 19 in der Expedition d. Bl. melden.

Gesucht wird ein herrschaftlich. Kutscher. Offerten mit Zeugnissen der Zeugnisse sub D. S. 209 an Haase & Vogler in Chemnitz. (H. 31031 b)

Gesucht werden Arbeiter zum Einbaugraden auf dem Reuban Pfaffenburger Straße Nr. 18 c. Tüchtige Handarbeiter können sich melden. Drenniederstraße Lehmanns Garten.

Ein junger Mensch im Alter von 16 bis 17 Jahren, der eine gute Handschrift schreibt, wird für den 1. April gesucht. „Hôtel de Prusse.“

Gesucht wird ein junger Mensch zu leichter Arbeit Webergasse Nr. 12 parterre.

Schlosserlehrlings-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, wird gesucht in der Bauhofserei Preisberggässchen Nr. 4.

Ein Schlosserlehrling wird gesucht. Lurzerstraße Nr. 6.

Maschinenbau-Lehrlinge werden angenommen Gustav Adolph-Strasse 15.

Ein junger Mensch, der Lust hat Tapezieren zu werden, kann Stelle finden bei Karl Kleppig, Tapezierer.

Ein Knabe als Buchbinderlehrling findet zu Ostern Platz bei Oscar Reimer, Vargenfelds Garten 5 A. Zu melden im Comptoir, 1 Treppe.

Einen Buchbinderlehrling sucht Th. Knauer, Goldmar's Hof.

Für das erste Hotel einer großen Stadt wird zum 1. Mai ein Sohn ordentlicher Eltern unter günstigen Bedingungen als Kellnerlehrling gesucht. Adressen unter G. R. 491 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ich suche zum 1. April einen ordentl., braven gut empfohlenen Hausburschen ins Jahrlohn. Burgstraße 10. Fricke.

Einen kräftigen Hausburschen sucht Th. Knauer, Goldmar's Hof.

Ein Hausbursche, der längere Zeit in einem Geschäft war und gut Zeugnisse hat, kann zum 20. d. M. Stellung erhalten bei F. A. Wedel, Peterstraße 41.

Gesucht wird zu 1. April ein Hausbursche ins Jahrlohn. Zu melden Burgstraße Nr. 23, parterre.

Gesucht wird sofort ein Stallbursche R. Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche von S. Bunge, Eilbühnen, Mittelstr. 16.

1 Hausbursch. u. Pande. Nonnowitz, Kupferg. 11.

Eine geprüfte erfahrene Kindergärtnerin

nach Frankfurt a. M. für die Körperliche und geistige Pflege von 2 Kindern im Alter von 2 und 6 Jahren gesucht, die auch Kinder wieder lehren und recht gut singen kann und gute Zeugnisse hat. Franco-Offerten mit Referenzen und Chiffre A. 629 befördert die Haase & Vogler-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Nach auswärts wird zum sofortigen Eintritt eine erfahrene, tüchtige Directrice f. ein größeres Pabergeschäft zu engagieren gesucht durch Werner & Neudling.

Ein anständiges gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort oder per 1. April für eine auswärtige Conditorei als Ladenmädchen gesucht. Offerten unter R. S. C. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 4 Bekläm, 4 Wirthschaft, 4 Kochmams, 7 Köchinnen, 3 Knechte, 5 Kelln., 3 Stab., 20 Dienstmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Lambourirerinnen finden dauernde Beschäftigung bei J. A. Hotel, Wauricium III.

Auf Bonnaz-Stickmaschine werden sofort mehrere geübte Arbeiterinnen zu dauer Arbeit gesucht Neumarkt No. 41, III.

Gesucht wird eine geübte Weismäherin auf Oberhendem Reakirhof Nr. 22, 1 Tr.

Mädchen suchen für leichte Arbeit Wegel & Rosmann, Petersteinweg 12.

Eine tüchtige und erfahrene Wirthschafterin für die Küche, welche bereits in größeren Hotels als solche servirt hat und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 1. April Stellung im Hôtel de Prusse.

Gesucht eine Wirthschafterin. Zur Stütze der Hausfrau in einem größeren Landhaushalt wird eine unverheiratete Wirthschafterin gesucht; dieselbe muß in allen Haushaltungsgeschäften sowie in der Wäsche und Blättern durchaus erfahren sein, da Autorität dem Dienstpersonal gegenüber nöthig ist, so wird nur auf eine in höheren 30er Jahren, welche auch bereits in großen Landwirthschaften gewesene sein muß, reflectirt. Briefliche Anmeldungen sind von jetzt bis 1. April Wintergartenstraße 7, 4. Et., unter E. H. einzufenden.

Verfällige Vorstellung ebenfalls. Für ein junges Mädchen gehesten Alters, von angenehmem Aeußern, welches bereits längere Zeit dem Haushalte selbstständig vorgestanden und die besten Zeugnisse anzuweisen hat, wird in einem feineren Haushalte Leipzigs oder dessen Nähe eine Stelle zur Stütze der Hausfrau unter bescheidenen Ansprüchen gesucht.

Offerten unter W. B. H. 417 postlagernd Hannover.

Gesucht wird per 1. Mai oder früher eine Bonne, welche deutsch und französisch spricht, sowohl zur Bewachung der Kinder als zur Stütze der Hausfrau von einem Fabrikbesitzer in Risch (Deutsch-Sachsen). Offerte mit Photographie unter Chiffre A. B. postlagernd Risch.

Weibliches Dienstpersonal jeder Branche erhält stets gute Stellen durch Franz Notermundt, Poststraße 15.

Gesucht wird zum 1. April in Cossewig ein gut empfohlenes nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie auch ein Stubenmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, bei hohem Lohn. Zu erfragen Peterstraße 37 im Wurfgeschäst.

Gesucht wird pr. 1. April ein ordentl., mit guten Zeugnissen versehenes älteres Mädchen für Küche und Haus. Poststraße 8, II. bei Joseph.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April gesucht Nordstraße 15, part. links.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird bis zum 1. April gesucht in der Theater-Restaurant, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus findet bei gutem Lohn zum 1. April Stellung Hoffstraße Nr. 12.

Gesucht wird für sofort oder 1. April ein nicht zu junges, anst. solides Mädchen für Küche und Haus, welches schon länger gedient hat und gut waschen und plätten kann. Mit guten Zeugnissen zu melden Vorjürgstraße Nr. 8, part.

Gesucht wird zum 1. April ein anst., reinliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Frankf. Straße 55, 3. Et. r.

Gesucht zum 1. April ein feines Stubenmädchen, welches im Serviren u. Plätten, sowie Rufen u. Zimmerreinigen gründlich erfahren sein muß. Nur Solche, welche bereits in ähnlichen Stellen gewesen waren, mögen sich Nachmittags von 3 bis 6 Uhr melden. Landstraße 40, Ecke des Brandwegs.

Gesucht per 1. April ein Dienstmädchen in gelehten Jahren mit guten Zeugn. bei h. Lohn. Zu m. bis 2 Uhr Nachm. Frankf. Str. 36, III.

Ein reinl. braves Dienstmädchen wird bei einzelnen Leuten für den 1. April gesucht. Zu melden mit Buch Thomaskirchhof 7, 3 Tr.

Gesucht sofort ein ordentliches Dienstmädchen Königplatz Nr. 15, Untergeschäft.

Gesucht 3. 1. April ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit Reakirhof 15, 3 Tr. vorn.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein junges anständiges Mädchen für leichte häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 17. Th. Thieme.

Ein Kindermädchen in den 20er Jahren mit guten Zeugnissen findet zum 1. April Stellung. „Hôtel de Prusse.“

Zum 1. April a. a. wird ein ordentliches 16 bis 17 Jahre altes Kindermädchen gesucht. Mit Zeugniss zu melden Ränderberger Straße Nr. 43, 2. Etage.

Ein Mädchen wird gesucht für Kinder Wör's Platz Nr. 2, im Garten rechts.

Für Kinderwartung und Stubenarbeit für sofort ein Mädchen gesucht Brandweg Nr. 10, Gärtnerrei.

Gesucht wird per 1. April ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Bayer. Str. 21, II. r.

Gesucht wird sof. oder zum 1. April ein ordentl. reinliches Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Wiesenstraße 16, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen sucht sofort bei hohem Lohn Krichalle, Preisberggässchen.

Ein ordentliches Mädchen mit Buch wird für häusliche Arbeit gesucht. Grühl 27 im Reidergässchen von 10-1 Uhr Vormittags zu melden.

Stellgeschäfte

Ein respectable Mann, tüchtiger Buchhalter und Correspondent, sucht für die Zeit von Nachmittags 3-8 Uhr irgend welche Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Offerten unter M. S. 301. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Agentur-Gesuch. Ein cautionsfähiger junger Kaufmann, mit besten Referenzen versehen, sucht Vertretungen solider Firmen. Geehrte Reflectanten wollen Offerten unter Chiffre G. L. E. 2076 in dem Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Leipzig, niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist und die Berechtigung zum einjähr. Freiwilligen-Dienst besitzt, sucht pr. 1. April Stellung. Gef. Offerten werden unter O. H. postlagernd Weimar erbeten.

Eine leistungsfähige Messingwaarenfabrik sucht noch für einige Drehbänke Beschäftigung, am liebsten auf Maschinenartikel. Gefällige Offerten erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. D. 20 niederzulegen.

Ein junger Mann, Schlosser, sucht wegen Geschäftshaltung seiner Branche anderweitige Beschäftigung, auch im Schreiben u. Rechnen geübt. Burgstraße Nr. 10, Hof parterre.

Ein im Baden und Garnen erfahrener Geblüthe sucht Condition. Gef. Adressen unter O. K. H. 202 postlagernd Weizsäckel.

Ein verheirateter Mann, der viele Jahre als Hausmann conditionirte, im Serviren und in der Gärtnerlei erfahren ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht ähnliche Stellung. Werthe Adressen unter L. H. 349 an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht geübt auf gute Zeugnisse, baldige angenehme Stelle. Geehrte Herren Reflectanten wollen erbeten, werthe Adressen unter O. H. 348 Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine tüchtige gewandte Verkäuferin, welche 8 Jahre in einem feinen bedeutenden Geschäft conditionirte, sucht baldiges Engagement. Näheres Nicolaisstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Eine gewandte Verkäuferin, welche 3 Jahre in einem Galanteriegeschäft thätig war, auch der Weißwaaren-Branche kundig und mit den besten Referenzen versehen ist, sucht ähnl. Stellung. Chiffre A. R. 500 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Schuhmacherin sucht Arbeit in und außer dem Hause Hospitalstraße 15, Wulfgeschäft.

Eine geübte Maschinennählerin sucht Arbeit. Adr. in der Exped. d. Blattes unter A. 4 niederlegen.

Eine wissenschaftlich gebildete junge Dame aus sehr guter Familie sucht zu Ostern unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als

Gesellschafterin, Reisegefährtin eventuell Erzieherin. Gef. baldige Offerten sub H. S. 51168 erbeten durch Haase & Vogler, Raabeberg.

Stelle-Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen, welches bereits 6 Jahre in einem Materialgeschäft thätig, mit der einfachen Buchführung vertraut, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, Engagement in einem Material-, Weißwaaren- oder Posamenten-Geschäft. Hierauf Reflectirende werden höflich gebeten, ihre werthen Adressen unter O. H. 458 bei den Herren Haase & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I., gefälligst niederzulegen.

Wirthschafterin-Gesuch. Ein geb. wirthschaftliches Mädchen, alleinlebend, wünscht eine Stelle bei einem Herrn, am liebsten Wittwer, und würde gute Behandlung hohem Gehalt vorziehen. Werthe Adressen erbeten Nicolaisstraße Nr. 33, 2. Etage.

Eine ältere erfahrene Wirthschafterin, perfect im Rechnen, sucht bei einem älteren Herrn oder auch bei einer einz. seinen Herrschaft Stellung. Dieselbe würde auch die übrigen häuslichen Verrichtungen gern mit übernehmen. Randerbischen 11, 2. Et. I.

Gesuch. Ein gebildetes, durchaus zuverlässiges Mädchen sucht zur Stütze der Hausfrau oder als Wirthschafterin eine etwas selbstständige Stellung bei anständiger Herrschaft per 1. April oder später. Hierauf bezügliche Adressen bitte unter L. H. 10 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein gebildetes, j. Mädchen von 17 Jahren wünscht auf einem größeren Gute die Wirthschaft zu erlernen. Adr. mit Angabe des Lehrgelohns bittet man Lange Straße Nr. 12, II. abzugeben.

Ein in gelehten Jahren lebendes Mädchen, welches 5 Jahre in einer Stelle selbstständig gewirthschaftet, sucht 1. April wieder ähnl. Stelle. Zu erfragen Waisenhausstraße 38, parterre.

Geehrten Herrschaften empfehle ich 2 perf. Köchinnen für Hotel oder Resta., 2 tüchtige Küchenmamsells, 2 Köchinnen, Privat, 1 Ram-fell am Meer zum Verneen, 6 Hausmädchen. Franz Franke, Mittelberggässchen 3.

2 Mädchen suchen Stelle als Stubenmädchen und 1 Mädchen für einzelne Leute. Fr. Klöpsch, Katharinenstr. 19, Hof II.

Ein Mädchen f. Aufsichtung Weststraße 73, p. I.

Eine junge gebildete Dame von auswärts, einzige Tochter achtbarer Eltern, welche eine gute Pension genossen hat, wünscht nun noch bei einer fein gebildeten evangelischen Familie in Leipzig zum 1. Mai Pension zur gründlichen Unterrichtung im Kochen.

Werthe Offerten mit monatlicher Preis-Angabe erbittet man unter N. N. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ord. kräft. Mädchen sucht z. 1. April Stelle f. Küche u. Haus. Ritterstraße 21, I. Et. v. 10-11 Uhr.

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen, welches der feinen Küche allein vorstehen kann, Stelle zum 1. oder 15. April. Blochwitz Straße 13, 4 Treppen.

Ein j. anständ. Mädchen sucht zum 1. April Dienst für größere Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 9, 3. Et.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zu ihrer weiteren Ausbildung ein Unterkommen in einer gebildeten Familie, wosöglich zum 1. April oder später. Honorar nach Uebereinkommen. Adr. beliebe man unter U. F. 350. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen sucht zum 1. April Stelle als Jungemagd, selbiges ist geschult in allen vorkommenden Arbeiten. Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 2 Treppen.

Miethgesuche.

Geschäftslocal-Gesuch. Ein helles Local, 4 Fenster, zur Betreibung eines ruhigen Gewerbes gesucht, sofort oder 1. Juni s. e., Ostvorstadt. Adr. sub M. L. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solider Mann sucht Parterre oder Laden zu Restaurationszwecken, Stadt oder Land. Adr. unter P. R. an die Expedition d. Bl.

Eine größere Wohnung wird noch bis zum 1. April o. gewünscht. Off. unter G. S. 611 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. October von gebildeter Familie ein Logis, nicht über 2. Et., in innerer Vorstadt, am weit der Universitäts-, mit 5-6 Z., Kammer u. Zub., mögl. mit Garten. Adr. mit Preisang. unter H. S. 351 Exped. d. Bl. erb.

Eine sol. 1. oder 2. Etage wird in der Nähe des Marienplatzes per 1. Juli im Preise von 550-600 M. zu miethen gesucht.

Adressen bittet man Grenzstraße in der Restauration von Harzendorf niederzulegen.

Zum 1. October wird in der Nähe des Schietlerplatzes ein frendl. Logis, bestehend aus vier Stuben u. Zub., wosmöglich mit Garten, zu miethen gesucht. Adr. in Vestingstraße 9b, I. L. erbeten.

Gesucht wird von päpstlich zahlenden Leuten bis Ostern oder später ein feundl. Logis bis 100 M. Werthe Adressen erbeten Große Windmühlenstraße 48, im Haberergässchen.

Logis-Gesuch. Von einer päpstl. zahlenden Wittwe wird im Randerbischen Viertel per 1. April ein frendl. Logis gesucht im Preise von ca. 90 M. Gefäll. Adr. bitte bei Herrn Hugo Weidling, Vorkirchgässchen Nr. 2 abzugeben.

Zum ersten April wird umstände halber für Vater nebst Tochter ein Logis gesucht im Preise bis 100 M., Zeiger oder Dresden's Viertel. Werthe Adressen bitte unter E. H. 352 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis oder Mich. von ruhigen, päpstlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 80 bis 120 M. Gef. Offerten unter C. B. 14 bei Herrn Kaufmann G. Zoller, Ecke der Ränderberger- u. Sternwartenstraße erbeten.

Sehr anständ. ruhige Leute ohne Kinder suchen zu Johannis ein mittleres Logis, wosöglich Nähe des Bayer. Bahnh. Gef. Off. unt. Logis-Gesuch bittet man Königstraße 1, b. Hausm. niederzulegen.

Ich suche eine elegante Wohnung bestehend aus 2 oder 3 Zimmern. Adressen mit Preisangabe abzugeben Hotel Dresden'ser Bahnhof.

Gesucht wird per 15. April von einem Kaufmann ein meublirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe werden unter R. L. 40 durch die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, erbeten.

Gesucht wird 1. April eine große freundliche Stube, Straßen der innern Stadt oder Promenade. Adr. Reichstr. 46, im Weißwaarengesch.

Ein Stubchen mit oder ohne Möbel wird in Leipzig zu miethen gesucht. Adr. unter W. 333 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermietungen.

Martinsfeld wird ratenweise ausgegeben vis a vis des Berliner Bahnhofs. Anmeldungen werden angenommen Ost Nr. 27 in Rodan.

Ein Garten (in Lehmanns Garten) zu verm. Weststr. 83, III.

1. Etage, Reichstraße Nr. 5, Deutch's Hof, sind 2 Geschäfts-Localis sofort zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer Nicolaisstraße Nr. 47, I.



Comptoir Centralhalle.

Zwei große helle als Comptoir besonders ge...

Spamer's Hof, Gellertstraße Nr. 2-3.

Vom 1. April beziehbar.

Rechter Hand: Zwei Gemölbe mit Hinterraum.

Meßgewölbe-Vermietung.

Die Hälfte des Parterre-Gewölbes Reichsstr. 15, Leipzig...

Für Stellmacher.

Wegen schnellerer Bedienung meiner Kundsch...

Zu vermieten ist eine geräumige trockene...

Zu vermieten ist noch ein eleg. hohes...

Zu vermieten ist ein erhöhtes Parterre 3 St...

Zu vermieten ist noch ein eleg. hohes...

Zu vermieten ist ein freundl. geleg. 3 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Zu vermieten ist ein feines Logis 4 St...

Ein Conterrain ist zum 1. April zu verm...

Familienlogis in Gohlis, Wödrische...

Sommerlogis

zu vermieten Herrenhaus Rittergut Stötteritz a/Elb.

Eleg. Garçon-Logis, messfrei, sof. ab später...

Garçonlogis, fein, Nürnberger Straße 35...

Garçon-Logis zu sof. u. 1. April an 1 oder...

Garçonwohnung mit Saal- und Hölzl...

Ein elegant meublirtes Garçonlogis mit...

Elegantes Garçonlogis an 1 oder 2 Herren...

Ein feines Garçon-Logis, Aussicht in die...

Ein Garçon-Logis zu vermieten...

Ein feines Garçon-Logis zu vermieten...

Schönes Garçon-Logis, ganz nahe d...

Garçon-Logis, sehr sep., mit Hölzl, vom...

Zu vermieten eine sehr freundl. Stube mit...

1 febl. gut meubl. Stube u. Alkoven ist für...

Zu verm. eine Stube mit od. ohne Alk. an 1...

Zu vermieten ist an 1 Herrn 1 febl. mbl...

Zu vermieten ist eine möblirte Stube an...

Zu verm. ist 1 febl. mbl. Zimmer m. S. u...

3 febl. mbl. Zimmer, sep., S. u. Hohl, s...

1 febl. Stube ist sof. ab. bis 1. April zu...

Sofort zu vermieten ein sehr febl. anst. mbl...

1 febl. Zimmer an 1-2 anst. Hrn. Beizer Str. 16, IV. r.

Möbl. Zimmer Anfang April zu vermieten...

1. April ist 1 Zimmer mit 2 Betten u. vollst...

In einem freundl. Stübchen vorb. wird noch...

Ein freundl. sehr gut mbl. Zimmer ganz nahe...

1 febl. Stube zu verm. An der Pleiße Nr. 5 D, I.

Eine fr. Stube als Schlafstelle für 2 Herren...

Eine möbl. Stube ist als Schlafstelle f. D. u...

Schlafstelle in Stube und Kammer offen...

Schlafstelle Al. Windmühlengasse 2, 4 Tr. I.

Fr. Schlafstelle f. D. Admigl. 8, I. b. Freiberger...

Central-Halle.

Concert-Salon.

Heute Sonnabend grosses Concert und Vorstellung.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Entrée für Herren 50 Pf. Damen 25 Pf. Tänzer von 4-12 Uhr incl. Contre 1 u. 50 Pf.

Restaurant Bellevue, Kreuzstrasse 5.

Heute Sonnabend Concert und Ballmusik.

Neuer Saal zu Stünz.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Kühnrich's Restaurant,

Nicolaistraße 51, vls à vls der Nicolaikirche.

Grimm. Str. Restaurant Rob. Gerber, Neumarkt

5. Restaurant Rob. Gerber, Neumarkt 3.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

Goldene Kugel,

Standen's Ruhe. Heute Schweinsknochen.

Goldene Säge. Heute Schweinsknochen. A. Wagner.

Restaurant zum Sophien-Bad

Goldnes Einhorn. Heute Schweinsknochen.

Carl Tröbig empf. heute Abend Schweinsknochen.

Zill's Tunnel.

Geuthner's Restaurant, Schloßgasse Nr. 3.

Schillerschlösschen Speckkuchen. Gohlis.

Tivoli.

Apollo-Saal.

**G. Becker.** Heute Stunde. **Sobils** Blüchergarten.

**Keil** Restaurant zur Gartenlaube.

Heute Sonntagabend von Abends 8 Uhr an

**Grosses Instrumental-Concert.**

Penninger, Münzberg und Dresdner Felsenkellerbier ff.

**Theatre varié** zur Corso-Halle, 17. Magazingasse 17.

Heute Sonntagabend den 18. März 1876

Auftreten der Colium-Coubrette

**Frl. Martha Renatha.** Gastspiel der Chansonetten-Sängerin

**Frl. Emmy Zimmer.** Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Numerierter Platz 75 J.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

Emil Richter, Director

**Restaurant Zur Sachsenkrone,** 24. Coppienstraße 24.

Heute

**Gesang- und Zither-Concert**

von Tyroler-Sänger Hrn. Kiliam, Gesangs-Komiker Hrn. Dieze nebst Damen. Anfang 7 Uhr. Dabei großes Schlachtfest.

H. Becker.

**Concert-Halle.** Ronnger's Restaurant, 1-2. Waageplatz 1-2.

Heute Sonntagabend den 18. März: Gastspiel der deutsch-französisch-italienischen Chansonetten-Sängerin

**Signorina Ferrari.** der deutschen Chansonetten-Sängerin

**Fraul. Mathilde Lucca,** der Chansonetten- und Compiet-Sängerin

**Frl. Jenny Walther,** sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Referdierter Platz 75 J. Die Direction.

**Hôtel de Pologne.** Tunnel.

Heute

**Erstes Auftreten der deutschen Chansonetten-Sängerin**

**Frl. Sara Benjamin.** Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Zum Vortrag kommt u. a.: 1, 2, 3, an der Wand vorbei oder: Dirsch in der Tanzkammer, die Pferdebad, die Weichte, Duett aus „Kabale und Liebe.“

**Restaurant Deutschland,** Windmühlengasse 46.

Heute humoristische Gesangs-Vorträge der Herren **Gärtner** und **Müller** nebst Gesellschaft.

**Ton-Halle.** Morgen Sonntag **Concert u. Ballmusik.** J. G. Moritz.

**Schönefeld, Krebs' Salon.** Morgen Sonntag **starkbesetzte Ballmusik** von der Capelle des Herrn Director **G. Klop.** Anfang 4 Uhr.

**Lindenau.** **Gasthof zu den 3 Linden.** Morgen Sonntag **Concert** von **Fr. Niede.** Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert **Ballmusik.**

**Lindenau,** Vorberger's Gasthof zum Deutschen Haus. Morgen Sonntag **starkbesetzte Ballmusik** von der Capelle des Herrn Dir. **E. Klop.** Anfang 4 Uhr. **E. Vorberger.**

**Entritzsch.** **Gasthof zum Helm.** Morgen Sonntag den 19. März **Concert und Tanzmusik.** Anfang 1/2 1/2 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

**Gasthof zu Wahren.** Morgen Sonntag den 19. März **Concert und Ballmusik.** Omnibusse gehen von 2 Uhr an. Station: Waageplatz. Das Musikcor von **Fr. Scheitzel.**

**Gosenschlösschen Entritzsch.** Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.**

**Tanz-Musik** Morgen Sonntag den 19. März in **Stöckern, goldner Unter, Stötteritz, Gasth. 3 Löwen, Mockau, Gasth. grüne Aue.** Anfang 4 Uhr. Vom Musikcor **E. Hellmann.**

**Gasthof zu Lindenthal.** Sonntag den 19. März **Tanzmusik,** wobei mit guten Speisen, ff Lager- und bayerisch Bier, ff Kaffee mit Pianoforte bestens ausgestattet. **Karl Zeiser.**

Einen guten rheinischen **Heuerigen** (1875er Wein) vom Fass, à 35 J pr. Schoppen, sowie 1874er à 50 J pr. Schoppen bei **August Simmer, Petersstraße 26.**

**Restauration von W. Weiske,** Brühl Nr. 41, empfiehlt heute **Schlachtfest,** sowie ein feines Glas **Wodka** a. d. Dampfbräuererei zu Crostitz. Morgen **Speckfaden.**

**Heute Schlachtfest,** von früh 8 Uhr an **Wellfleisch, Lager- und Zerbsbier** ff. **Ernst Kühne, Schloßgasse Nr. 7.**

**Heute Schlachtfest.** Von 9 Uhr **Wellfleisch, Mittags frische Würst** und **Bratwurst.** NB. Auch empfehle ich einen kräftigen **Mittagstisch** von 12 bis 2 Uhr. **Kordstraße 24. E. Berger.**

**Gosentube** von **Gustav Schumann,** 12 Kl. Windmühlengasse 12. Heute Abend **sauren Rinderbraten** mit **Röhen.** NB. **Gose pilsen.**

**Sauere Rindskaldauen** empfiehlt heute Abend **Tharandt, Petersstraße 22. Göt Bayerisch u. ff. Niede's** großes Lagerbier.

**Restauration** von **Gustav Wohlfarth,** ZUM SCHWARZEN RAD. empf. heute Abend **Schweinsknochen.** Hier ff.

Heute Abend **Schweinsknöchel** u. **Krauprinz** bei **L. Meinhardt, Duerstr. 2.**

**Münchener Bierhalle, Burg. 21.** Heute **Schweinsknöchel,** feine Götbeine, Berliner Weibier ff empfiehlt **Meidel.**

**Grüner Baum.** **F. W. Rabenstein.** Heute **Schweinsknochen.**

**Stubas Windisch.** 4 Uferstr. **Restaurant.** Uferstr. 4. Heute **Schweinsknochen.** Bier A head vorzögl. Morgen: **Allgemeines Kegelschieben.**

**Salfelders Restaurant,** Brandbörnerstraße 7. Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Röhen, Dod- und Lagerbier** ff.

**Ang. Löwe, Burgfeller,** empfiehlt zu heute früh **Speckfaden, Abends Erbsuppe.** Bier ganz vorzüglich.

Heute Morgen warmer **Speckfaden** Thomasgäßchen 4. **Bädermeister Adelbert Scherpe.**

**Speise-Halle.** **Mittagstisch** v. 1/2 12-2 Uhr. **Verloren 1 Raderschaumspige** in Etui am Donnerstag in der Restauration Stephan zwischen 6 und 7 Uhr Abends. Man bittet den ehrlichen Finder dieselbe gegen Belohnung Thalstraße Nr. 6, 3 Tr. abzugeben.

**Verloren** den 16. ds. Abends 1 **Sack** von der Boniatowsky, Elkerstr. bis Promenadenstr. Gegen Belohnung abzugeben **Wessstraße 70, I.**

Ein **Polzfragen** ist gefunden und abzuholen **Kordstraße Nr. 19, 1. Et. links.**

**Verloren** am Ring ein kleiner u. ein größerer **Schlüssel Eisen, Windmühlens, Sternwartenstr.** od. d. Nähe. Adja. a. Del. **Sternwartenstr. 11 b. Fleischer.**

Nur hierdurch sage allen Freunden und Bekannten herzlich **Lebwohl!**

**Leichterschank,** approb. Arzt. Grundsteine fehlen! — immerhin geg. f. ein **Lebenspol.**

Kopff? Wenn ich n. erst wissn. l. w. m. gel. thrt. Ebn. m. m. hat! **S.**

Barum darf ich nicht einmal schreiben? **B.** Drf. ich w. l.? Nur auf **St. B. 100** Unter **N. N. Dr. postl. abzuholen.**

**Empfehlung.** Dem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen, daß auch ich mit der **Beerdigungs-Anstalt Pietät** in keiner Verbindung stehe, sondern die mir zu Theil werdenden Aufträge nach wie vor selbstständig so pünktlich und sorgfältig als auch nachweislich billigt ausführen werde.

**H. Trunkel, Leichenbestatter,** Könißstraße Nr. 2.

**Kunstverein.** Sonntag, den 19. März, Vorm. 1/2 12 Uhr **Vortrag** des Herrn Prof. **Paul Schuster** über **Nasael's Schule von Athen.** Mitglieder und Inhaber von Familien- und Semestertickets haben freien Eintritt.

**Kaufmännischer Verein.** Am nächsten Montag den 20. März cr. Abends pünktlich 8 Uhr im **großen Saale des Schützenhauses:** Vortrag des Herrn Professor Dr. **Heinrich von Treitschke** aus Berlin, über den „**Anti-Raschiavel Friedrich des Zweiten**.“ Eintritt für Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte; zur Einführung von Gästen sind Gastkarten heute Abend von 8-9 Uhr im Vereinslocale zu entnehmen.

**Der Vorstand.**

**Unterstützungsverein für Handlungsgehülfen zu Leipzig.** Die Anzahlung der Stimmen für die Ergänzungswahl des Directoriums wird heute den 18. März von 8 Uhr Abends an im **Sociale des Kaufmännischen Vereins** erfolgen.

Indem wir die geehrten Mitglieder dazu einladen, bitten wir, für den Fall, daß ein Wahlzettel nicht abgeholt sein sollte, um die gef. Ausübung desselben an den Unterzeichneten bis **Samstag Abend Mittag.**

**Das Directorium.** **J. Pischach, i. H. Vors.**

**Einladung** zu einer **Versammlung** **Leipziger Gastwirth-Vereins-Mitglieder,** welche an dem **Consumverein (Eisoberein)** Leipziger Gastwirth nicht theilhaftig oder vielmehr ausgeschlossen sind.

**Donnerstag den 23. März Nachmittags 3 Uhr** im Locale unseres Herrn Kollegen **Nichter, Köhlpaz Nr. 9.** — Zweck dieser Versammlung ist: gemeinschaftlich einen Preis für die diesjährige **Einlieferung** zu erzielen — unsere Kollegen in Berlin bezahlen pro Centner 75 J u. uns wird von unseren Kollegen der hohe Preis 1. A 50 \*) J pro Centner abberlangt. — Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

**W. Pickenhays, i. H. mehrerer Kollegen.**

\*) Irrthümlich in gestriger Anzeige mit 1. A 75 J angegeben, soll 1. A 50 J heißen.

**Sängerkreis.** Heute **Abendunterhaltung und Ball** im **Tivolli.** Anfang 8 Uhr. Billets zu haben bei Herrn **Hymacher Udem, Stechner-Passage,** und durch Mitglieder.

(Eingefandt.) Täglich tauchen neue Salben und Pflaster auf, die theilweise in marktfeindlicher Art, zum andern Theil auch mit erlogenen Besognissen dem Publicum aufgedrungen werden sollen. Diese sogenannten Heilmittel bestehen aus erbärmlichen Gipsfäden, 3. B. gefärbtem Kinostell u. s. w. und sind ganz werthlos und geradezu schädlich (siehe Gartenlaube 1876, Nr. 9). Bezüglich so schamloser Betrügerei wird öffentl. bekannt gemacht, daß man ein in jeder **Verziehung ausgezeichnetes, — unüber-** troffenes Pflaster in dem sogenannten **Sampert's Pflaster** findet!! Dieses **Sampert's Pflaster** ist durch seine untrügeliche, schnelle Heilkraft schon von Alters her bewährtes Hausmittel und mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung **à 25 und 50 Pf.** vorrätzig in allen größeren Apotheken mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung zu verlangen.

**Ein Arzt.**

**Warzen, Fühneraugen, Bellen,** harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten **Acostidux** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (à Fl. 1. A durch d. Kräutergew. Nicolaisstr. 52 zu beziehen).

A. Wo kauft man **Haarwäse** billig und schön? B. Markt, Café National, III. in größter Auswahl.

**Schriftstellerverein.** Heute Abend **Versammlung** im **Schützenhause,** Zimmer No. 6, pünktlich 8 Uhr. **D. V.**

**Zwanglose!** Heute Abend **Versammlung** in **Kaharich's Restaurant, Nicolaisstrasse 51.** **D. V.**

**Leipziger Musiker-Verein.** Montag, den 20. März **Generalprobe.** **Orchester** 10 Uhr präcis.

**Soli und Chor** 11 Uhr. — Die geehrten **Mitwirkenden** wollen sich gefälligst recht pünktlich einstellen. **G. Hartmann.**

**Chorgesang-Verein.** Heute Sonntagabend **Gesamt-Probe** für das bevorstehende **Concert.** Pünktlich 7 1/2 Uhr im Vereinslocale. Weitere Mittheilungen.

**Plattdeutscher Verein.** Mit Abend bi Pingel, **Nikarkhof 10.** Gäste sind willkommen. **D. V.**

Heute Abend **Damenfränzchen.**

des H...  
zu ver...  
werden...  
werden...  
für...  
C. G. I...  
Heute...  
Leipz...  
Angu...  
Bad...  
Leipz...  
(vorm...  
\* Leipz...  
Mitte...  
werden...  
rathes...  
schöste...  
Zubalt...  
Commis...  
den Auf...  
Die Acti...  
bilden...  
entgegen...  
Herr...  
trag...  
eine...  
waffer...  
Glauben...  
würden...  
Herr...  
den jeh...  
Eindruck...  
Serwer...  
herbor...  
lung...  
auf...  
se möge...  
Herr...  
Neuem...  
g...  
Handel...  
Dr. Hill...  
über die...  
Herr...  
Recht...  
nach...  
dem in...  
Man we...  
der Wino...  
wolle...  
beweise...  
Antrag...  
geleg...  
unden...  
Kassier...  
schenen...  
Herr...  
Serwer...  
daß er...  
Frei...  
licht...  
Helle...  
Gewalt...  
daß die...  
Mitglie...  
er, der...  
richteten...  
Eisenre...  
Kaufst...  
Es war...  
mit groß...  
gliedern...  
einer...  
genieur...  
Jahn...  
haben...  
Zu dem...  
die Erl...  
ergriff...  
Wort...  
thäten...  
daß ein...  
das Inter...  
pflicht...  
beizuge...  
Unterneh...  
daß der...  
mens...  
gilt...  
Concar...  
F. Zimm...  
Bewegung...  
Wahrsch...  
müßte...  
hbrifant

# Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, haben wir uns entschlossen, am Freitag den 31. d. M. in den Sälen des Hotel de Pologne ein öffentliches Nähmaschinen-Concurrenznähen

zu veranstalten, an welchem sich hiesige Fabrikanten oder Vertreter auswärtiger Fabriken betheiligen können. Es werden zu der Concurrenz nur Familien-Nähmaschinen, gleichviel welchen Systems, zugelassen und aus die nähern Bedingungen von dem Unterzeichneten zu erfahren. Die von den Preisrichtern als vorzüglich anerkannten Systeme werden durch Medaillen und Diplome ausgezeichnet.

Anmeldungen sind spätestens bis Donnerstag den 23. d. M. zu machen.

Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.  
W. H. Uhlund, 1. S. Director.

## Beiträge für die Wasserbeschädigten in Schönebeck

O. G. Reinsig & Co., Mitscherlich & Co., Exped. des Leipz. Tagebl.

Hente wurde uns ein Knabe geboren.  
Leipzig, 16. März 1876

Term. Sorgenfrey und Fran  
geb. März.

Gestern Abend 11 Uhr starb unser liebes Kind  
Händchen im Alter von 20 Wochen.

Leipzig, am 17. März 1876.  
Germann Vaterbach und Fran.

**Augustusbad, Sonntags bis Mittag.** Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, auch  
**Bad Petersbrunn** Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) **rechts, täglich**  
geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 44.)

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend 10 1/2 Uhr endete Gott das lange schwere Leiden unseres lieben unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels **Ferdinand Herrmann Wenzel**. Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.  
Leipzig, den 17. März.

Die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung geht vom Trauerhause, Eisenstraße 15, Sonntag Nachmittag 3 Uhr ab.

Bestern Abend entschlief nach längeren Leiden mein Vater

**Johann Friedrich Bamberg**,  
Kramer und Agent hier.

Dies allen Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht.  
Leipzig, den 17. März 1876.  
**Baldaine Bamberg.**

Heute Abend 8 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.  
Leipzig, den 16. März 1876.

**Wilhelm Brinkmann**  
und Fran geb. Brauer.

Gestern Abend 9 1/10 Uhr starb nach unglücklichen Leiden 8 Tage nach der Operation der Diphterie unser innigst geliebter **Paul** im 7. Jahre.  
**Karl Herold** nebst Fran geb. Döring.  
Leipzig, am 17. März 1876.

Am Mittwoch Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen Leiden unsere gute Schwester Jungfrau **Elis. Alma Lang-Kammer** im 25. Lebensjahre, was Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Täubchenweg 33, aus statt.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 3-1/2 h. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 h.

## Volkswirtschaftliches.

### Leipzig-Keudniger Maschinenfabrik und Eisengießerei

(vormals Goetz, Bergmann & Co.)  
(Schl. 15)

\* Leipzig, 16. März. Nachdem der aus der Mitte der Versammlung gestellte Antrag verworfen war, brachte der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Eisenreich, im Namen der Geschäftsorgane einen Antrag ganz desselben Inhalts ein. Die Versammlung sollte eine Commission wählen, welche mit dem Ausschuss den Zustand des Unternehmens prüfen möge. Die Actionaire würden darin einen Beweis erblicken können, daß der Vorstand ihren Wünschen entgegen zu kommen bereit sei.

Herr Advocat Freitag erwiderte in dem Antrag eine harte ohne Stiel, er sei keines Zuckers. Die Actionaire möchten sich nicht dem Glauben hingeben, daß sie damit Etwas erreichen würden.  
Herr Advocat Scheuffler bemerkte, durch den jetzigen Antrag solle lediglich der schlechte Eindruck wieder gut gemacht werden, welchen die Verwerfung des vorigen Antrages nach außen hervorbringen müsse. Er fordere die Versammlung auf, den Antrag nicht anzunehmen, sondern sie möge den Vorstand weiter wirthschaftlich lassen.  
Herr Advocat Dr. Blum protestirte von Neuem gegen die Gültigkeit der gestrigen Beschlüsse, gegen welche er die Entscheidung des Handelsgerichts anrufen werde. Herr Advocat Dr. Hillig sprach ebenfalls sein großes Bedauern über die Verwerfung des Antrages aus.

Herr Hofrath Lohse erwiderte, genau dasselbe Recht, wie den anderen Actionairen, denselben auch den Mitgliedern des Ausschusses und dem in deren Händen befindlichen Actienbesitz Man werde doch nicht verlangen, daß die Majorität der Minorität sich fügen solle. Der Ausschuss wolle Hand in Hand mit den Actionairen gehen, das beweise der jetzt vorliegende Antrag. Im vorigen Antrag habe Antosität gegen den Vorstand gelegen und darum sei er als unannehmbar bekannt worden. Herr Wappler, Mitglied des Ausschusses: Wir haben uns vor Nichts zu scheuen, unsere Sache liegt offen und ehrlich da. Herr Hillig schloß sich dem Bedauern wegen der Verwerfung des vorigen Antrages an und bestritt, daß er animus gehalten gewesen. Herr Advocat Freitag: Wir haben keine Zweifel an der Ehrlichkeit des Ausschusses, aber der von ihm gestellte Antrag hat den Actionairen die nöthige Gewalt genommen. Herr Wappler erklärte, daß die mit heute ausschreibenden Ausschussmitglieder, Herr Krause, Herr Alfred Beder und er, der Redner selbst, auf jede Wiederwahl verzichteten, und sollte dem Vorstehen, Herrn Eisenreich, unbedingte Anerkennung für seine der Aufsicht geleisteten Dienste.

Es wurde hiernach abgestimmt und der Antrag mit großer Mehrheit angenommen. Zu Mitgliedern der Commission wurden die bereits in einer Versammlung dazu designirten Herren Ingenieur **Schubach**, Theodor **Göhring**, Robert **Jahn** und **Rindner** gewählt. Sie sollen das Recht haben, sich in geeigneter Weise zu ergänzen.  
Zu dem zweiten Gegenstand der Tagesordnung, die Ertheilung der Decharge betreffend, ergriff zunächst Herr Advocat Dr. Blum das Wort. Wenn zwei Gesellschafter sich zusammenschließen, dann schreibt das Handelsgesetz vor, daß ein Jeder von ihnen Nichts thue, was wider das Interesse des Unternehmens sei. Diese Verpflichtung hätten in noch viel höherem Grade diejenigen Männer, welche an der Spitze dieses Unternehmens stehen. Man habe er leider erfahren, daß der Director, welcher als die Seele des Unternehmens gilt, gleichzeitig der offene Gesellschafter eines Concurrenten-Unternehmens, und zwar der Firma **F. Zimmermann & Co.** in Halle, ist. (Hört! Bewegung) Der Redner verliest die beklagte Nachfrist eines Eintrags im Halle'schen Handelsblatte, worin bemerkt ist, daß der Maschinenfabrikant Herr **F. Bergmann** in Leipzig

inhaber der genannten Firma sei. Es liege klar auf der Hand, welche Mißverhältnisse aus einem derartigen Zustand für das Keudniger Unternehmen hervorgehen müßten.

Herr Wappler versicherte, daß Dasjenige, was der Redner gegenwärtig vorgebracht, ihm und den übrigen Mitgliedern des Ausschusses in dieser Weise nicht bekannt gewesen sei. Davon, daß Herr Commerzienrath Bergmann an dem Halle'schen Unternehmen mit Geld betheiligt gewesen, davon hätten sie allerdings Ahnung gehabt. Auf Betragen habe Herr Bergmann erklärt, daß die Keudniger Aufsicht und das Geschäft in Halle keine Concurrenten-Unternehmen seien; die erstere, welche selbstständig sei, habe keine Veranlassung, diejenigen Artikel anzuführen, welche in Halle gefertigt würden. Herr Hofrath Lohse: Daß Herr Bergmann als offener Gesellschafter in Halle eingetragen ist, haben wir nicht gewußt. Daß er mit Capital dort betheiligt, war uns nie verborgen. Der Ausschuss hat Veranlassung genommen, die Sachlage eingehend zu erörtern und streng zu prüfen, ob beide Unternehmen einander Concurrenten machen, aber er hat nicht das geringste Moment hierfür anscheinend machen können. Im Gegentheil, der Ausschuss hat sich überzeugen können, daß Herr Bergmann in allen Dingen sich der größten Treue und Sorgfalt für das ihm geleitete Keudniger Institut befließigt habe. Ausschuss und Vorstand seien deshalb auch immer Hand in Hand gegangen. Wenn der Geschäftsgang ein günstiger geblieben und eine gleich große Dividende wie in früheren Jahren hätte vertheilt werden können, dann würde jedenfalls Niemand mit solchen Klagen hervorgetreten sein, wie sie in der heutigen Versammlung laut geworden. Er sei nur in der Lage, die Directoren auf das Entschiedenste in Schutz zu nehmen, und man habe alle Ursache, sich deren warmes Interesse an dem Unternehmen zu erhalten. Er wiederhole, dem Ausschuss sei es nicht möglich gewesen, auf die Directoren den geringsten Stein zu werfen und darum betrachte er es als seine Pflicht, zu sagen: „Wir dürfen unser Directorium nicht fallen lassen.“ Herr Adv. Scheuffler beehrte eine Auskunft darüber, ob es begründet sei, daß auf der Dresdner Industrie-Ausstellung sich Maschinen befinden hätten, die in Halle gefertigt seien, aber die Aufschrift enthielten „Goetz, Bergmann & Co in Keudnig-Leipzig, Zweiggeschäft F. Zimmermann & Co. in Halle“, und daß gegen die Ausstellung dieser Maschinen, weil sie nicht sächsischen Ursprunges seien, protestirt wurde.

Herr Commerzienrath Bergmann: Ich gehöre bereits seit dem Jahre 1862 dem genannten Geschäft in Halle als Theilhaber an. Dieses Geschäft concurrirt mit dem Keudniger Unternehmen in keiner Weise und wenn aus dieser Theilhaberschaft irgend welche Bedenken sich ableiten ließen, so würden bereits meine früheren Compagnons sicher die Fortdauer des Geschäftes nicht gelitten haben. Im Gegentheil, das Geschäft in Halle hat unserem Unternehmen Tausende von Thaler zu verdienen gegeben, da wir schadenmerke Aufträge in G. u. f. w. von dort empfangen, und ich fordere Jedermann auf, mir nachzusehen, wo und in welcher Weise die Interessen des Keudniger Unternehmens durch jenes geschädigt worden sind. In Dresden war nur eine einzige, aus der Fabrik in Halle hervorgegangene Maschine, eine Drillmaschine, ausgeführt. Gemüthliche andere Maschinen waren in unserer Keudniger Fabrik gefertigt, auch die Maschinen, welche angeblich amerikanischen Ursprunges sein sollen. Die betreffenden Denunciationen waren beim Ausschusscomité von unanständigen Concurrenten eingereicht, ihre Unwahrheit wurde schon damals festgestellt und es werde auch heute von einer unbetheiligten Seite, die bei den betreffenden Erörterungen mitgewirkt, diese Thatsache bestätigt werden können.

Herr Hofrath Lohse bestätigte, daß in Halle Specialitäten gefertigt würden, welche der Keudniger Aufsicht fern lägen. Die beiden Establish-

ments betrüben sich ganz gut neben einander. Der Herr, auf dessen Anzeige Herr Bergmann sich berufen, erklärte, daß nach seiner Untersuchung allerdings in der Keudniger Fabrik Maschinen ganz derselben Art und desselben Systems gebaut würden, wie es die in der Dresdner Ausstellung befindlichen Maschinen angeblich amerikanischen Systems gewesen seien. Auf Anfrage des Vorsitzenden erklärte dieser Redner noch, daß es die Firma **Jacob & Beder** in Leipzig gewesen, welche die Denunciation eingereicht habe.

Ein anwesender Vertreter der Firma **Jacob & Beder** bemerkte, er halte es unter seiner Würde, auf den Vorwurf „unanständige Concurrenten“ Etwas zu erwidern.  
Es wurde hiernach zur Abstimmung über Punkt 2 der Tagesordnung geschritten. Etwas sechs anwesende Actionaire erklärten, der Abstimmung sich enthalten zu wollen, von dem übrigen Theil der Versammlung wurde die Decharge ertheilt.

Zuletzt wählte die Versammlung noch drei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren **Wappler**, **Beder** und **Krause**. Obgleich diese Herren wiederholt bestimmt erklärten, eine Wiederwahl nicht anzunehmen, so ist dennoch, wie wir hören, die Wahl fast einstimmig auf sie gefallen.

### Thüringische Eisenbahn.

\* Leipzig, 17. März. Die am 30. März d. J. abzuhaltende außerordentliche Generalversammlung der Thüringischen Eisenbahngesellschaft, bei welcher es sich um einige von uns bereits mitgetheilte Statutenänderungen handelt, deren Annahme keinerlei Bedenken begegnen dürfte, giebt uns Veranlassung, die allgemeine Lage dieses Unternehmens, von dessen Stammactien-capital ein großer Theil in Leipzig placirt ist, einer kurzen Betrachtung zu unterziehen. Während die Rente fast aller älteren und größeren Eisenbahnen in den letzten Jahren rapide Rückgänge erfahren hat, ist diejenige der Thüringischen Eisenbahn gänzlich constant auf der früheren Höhe geblieben und die Actionaire haben sich eines verhältnißmäßig ruhigen Besitzes zu erfreuen gehabt. Selbst für das Eisenbahnen resp. deren Actionairen so verhängnißvolle Jahr 1873 hat die Dividende 7 1/2 Proc. betragen und sich im Jahre 1874 bereits wieder auf 7 1/2 Proc. gehoben, ungeachtet im letzten Jahre die vierprocentige Einzahlung auf 11,250,000  $\mathcal{M}$  junge Actien mit fünf Procent auf den Betriebseinnahmen mehr verzinst worden ist. Diese, den Verhältnissen noch sehr günstigen Resultate sind einestheils der äußerst soliden und vortheilhaften Verwaltung und andererseits wohl dem Umstände zuzuschreiben, daß die Gesellschaftsvorstände des Unternehmens vor dem kostspieligen und unrentablen Bau neuer Bahnstrecken bewahrt haben, ungeachtet sie hierzu von verschiedenen Seiten, auch aus den Kreisen der Actionaire, gedrängt worden sind. Die häufig gegen die Verwaltung erhobenen Bismürke, daß sie nicht genug Neubauten ausgeführt und das Zustandekommen mehrerer kleinerer Concurrentenbahnen nicht durch eigene Ausführung derselben verhindert hätte, haben durch die Erfahrungen der letzten Jahre wohl die beste Widerlegung gefunden.

Im Jahre 1875 sind aufweislich der publicirten Monats-Einnahmen im Personen- und Güterverkehr bei der Stammbahn rund 1 Million  $\mathcal{M}$  Mehreinnahmen erzielt worden. Rechnen wir von diesen Mehreinnahmen an anteiligen Betriebsausgaben den hohen Betrag von 50 Proc. mit 500,000  $\mathcal{M}$  ab und fügen wir hieron fern die Zinsen à 5 Procent von den am 31. März vorigen Jahres eingezahlten weiteren 30 Procent auf die jungen Stammactien mit 128,662  $\mathcal{M}$ , sowie die Zinsen à 4 1/2 Procent von den im Laufe resp. bis zum Schluß des Jahres bezogenen ca. 7,000,000  $\mathcal{M}$  der VI. Prioritätsanleihe mit rund 270,000  $\mathcal{M}$ , so bleiben von den vorgedachten Mehreinnahmen noch rund 100,000  $\mathcal{M}$  disponibel. Es läßt sich mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit annehmen, daß auch bei

der Thüringischen Bahn im Jahre 1875 eine erhebliche Verminderung der Betriebsausgaben eingetreten sein wird und daß die Zuschüsse für die Zweigbahnen in Folge der bei den letzteren erzielten Mehreinnahmen und Minderausgaben beträchtlich weniger betragen werden, als im Vorjahre, und es erscheint hiernach die Annahme gerechtfertigt, daß die Dividende pro 1875 keinesfalls weniger als pro 1874, wahrscheinlich sogar etwas höher ausfallen und annähernd 8 Proc. betragen wird. Auch für das Jahr 1876 erscheinen die Aussichten für die Actionaire durchaus günstig. In den beiden ersten Monaten hat der Personen- und Güterverkehr bei der Stamm-Bahn bereits rund 200,000  $\mathcal{M}$  Mehr gegen das Vorjahr ergeben, und es würde somit, eine gleiche Verkehrsteigerung für die folgenden verkehrreichen Monate vorausgesetzt, auch pro 1876 eine Mehreinnahme von etwa 1 Million  $\mathcal{M}$  zu erwarten sein, während eine Steigerung der Betriebsausgaben, so wie eine Mehrausgabe an Zinsen für die jungen Stammactien nicht anzunehmen ist, da die Einzahlung der restlichen 30 Proc. auf die letzteren erst Ende December d. J. zu erfolgen hat.  
Wir sind hiernach der Meinung, daß die Actionaire der Thüringischen Bahn bei deren durchaus gesunder Grundlage auch in Zukunft, trotz der vorhandenen und noch entstehenden Concurrenten, eine angemessene und zufriedenstellende Rente zu erwarten haben werden.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 17. März. Im Anschluß an unseren Bericht über die Versammlung von Actionairen der Magdeburg-Leipziger Bahn geben wir nunmehr in folgendem den Wortlaut der Anträge wieder, welche Herr v. Helldorf im Auftrage des Comités und einiger Actionaire in der ordentlichen und der außerordentlichen Generalversammlung am 31. März zu stellen übernommen hatte. Jedermann wird bei Prüfung des in diesen Anträgen Verlangte nur zu dem Urtheile gelangen, daß die Antragsteller, und namentlich auch den zweiten Abschnitt im ersten Antrag anlangt (Beginn der Amortisation der Prioritäten), nur Billiges verlangt haben und daß die Annahme der Anträge in der Generalversammlung kaum zu bezweifeln sein möchte. Die Anträge lauten:

- Die Generalversammlung wolle beschließen: dem ihr vorgelegten Antrag, betreffend den Verkauf oder die Abtretung der Magdeburg-Eilen-Halle-Leipziger Stammactien an die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft ihre Zustimmung nur dann zu ertheilen, wenn
  - hinter den Worten in §. 1: „ist sich auf und überträgt“ Folgendes eingeschoben wird: „mit dem Vorbehalte der Zurücknahme von Prioritäts-Obligationen für ihre Actionaire nach Maßgabe des §. 4 dieses Vertrags und unter der Bedingung, daß binnen sechs Monaten von dem Datum dieses Vertrages an die von der Contractantin am andern Theile nachzufolgende Staatliche und Landesherliche Genehmigung zu Aufnahme der in §. 4 gedachten Anleihe und Ausgabe dem entsprechenden Obligationen wirklich ertheilt ist“;
  - der Beginn der Amortisation der in §. 4 gedachten 4procentigen Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1885 auf das Jahr 1880 verlegt wird;
  - die Coupons ebenfalls als solche bezeichnet werden, welche vom 1. Januar desjenigen Jahres an zu laufen beginnen, in welchem die Magdeburg-Eilen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft aufgelöst wird;
  - es als selbstverständlich bezeichnet wird, daß bis zu Ende desjenigen Kalenderjahres, welches der allseitigen Perfectio dieses Vertrages vorangeht, die Bestimmungen fortzutreten haben, welche im August 1872 von den Directorien beider Bahnen beider einseitigen Beschlusses derselben getroffen worden sind.
- Die Generalversammlung wolle die Auflösung der Magdeburg-Eilen-Halle-Leipziger Eisenbahngesellschaft nur unter der Bedingung beschließen, daß der mit der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft geschlossene Vertrag, betreffend den Verkauf oder die Ab-

teilung des Magdeburger Eisen-Halte-Bezugs Stammunternehmens an diese durchgängig perfect wird.

17. März. Wie und telegraphisch gemeldet wird, ist die Dividende der Berliner Handelsgesellschaft pro 1875 auf fünf Prozent festgesetzt worden und gelangt solche von morgen ab zur Auszahlung. Der Referendarius beträgt wie früher volle zehn Prozent.

15. März. Dem „Chemnitzer Tageblatt“ geht folgendes zu: Die „E. H. Koch“ vom letzten Dienstag bringen einen Vorkursartikel über den glücklichen Geschäftsgang in der Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik, vorn. Johann Zimmermann, welcher leider der Wahrheit nicht entspricht, weshalb die Direction gedachten Etablissements, durch mehrfache Anfragen veranlaßt, es für ihre Pflicht hält, hiermit der Wahrheit die Ehre zu geben.

Es ist leider unwar, daß, wie in den „E. H. Koch“ behauptet wird, die Etablissements der Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik volle Arbeitszeit arbeiten, es arbeiten vielmehr die Haupt-Etablissements, die Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei bis dato noch immer nur von 1/2 Uhr früh bis um 6 Uhr Abends; demnach zur Annahme neuer Arbeiter eine Veranlassung nicht vorlag.

Die Direction wird, wie bisher, bestrebt sein, möglichst starke Abschreibungen zu machen, damit sie bei besserem Geschäftsgang um so eher dauernd in der Lage ist, mit Ruhen arbeiten zu können. Wie bekannt, macht ja die Gesellschaft auch einen bedeutenden Gewinn durch den billigen Rückkauf der Aktien im Betrage von 1,800,000 Mark; leider ist durch den Protest eines Actionairs diese Angelegenheit verzögert worden, weshalb der hierdurch erreichte Gewinn lt. Befehl erst am Schluss des Jahres zur Verwendung, bezüglich zur Rückzahlung kommen kann, so daß für diese Inventur ein directer Einfluß von dieser Operation nicht erhofft werden kann.

Zur Berichtigung eines unliebsamen Druckfehlers bemerken wir, daß die Generalversammlung der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport und der Sächsischen Rückversicherungs-Gesellschaft, beide in Dresden, nicht am 15. April, wie in der Donnerstags-Nummer irrtümlich gedruckt ist, sondern am 23. April abgehalten werden.

Die Dresden-Stuttgarter Unfall-Versicherungs-Bank ist am 29. Januar a. conf. seitdem in das Genossenschafts-Register eingetragen worden. (S. das Inserat.) Sie basiert auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und genießt als „eingetragene Genossenschaft“ im Sinne des deutschen Reichsgesetzes vom 4. Juli 1868 die Rechte einer juristischen Persönlichkeit. Die Bank schließt sowohl mit einzelnen Personen als mit den Arbeitgebern Versicherungsverträge, deren Personal sie je nach Wunsch, entweder gegen alle Unfälle oder nur gegen die geschlechte Haftpflicht versichert. Sie versichert ferner das Personal der Arbeitgeber sowie die Mitglieder von Vereinen, Genossenschaften, Feuerwehren u. gegen die Invalidität aus inneren Krankheiten, Altersschwäche u. und endlich gewährt sie den Kranken- und Knappschaftscassen, Genossenschaften, Hilfskassen u. für ihre Mitglieder, sowie einzelnen Fabrik-Etablissements für ihr Personal Versicherung bzw. Rückversicherung gegen die Folgen innerer Krankheiten. Die Bank läßt ihre Mitglieder am Gewinn und Verlust, dem genossenschaftlichen Gegenseitigkeits-Prinzip gemäß, voll partizipieren; um jedoch die Mitglieder gegen Rückschlagzahlungen sicher zu stellen, wird in Betriebs-Fonds — bis zur Höhe von 500,000 — gebildet. Das junge Institut wird seinen Geschäftsbetrieb sofort mit einem bedeutenden Versicherungs-Bestand — etwa 50,000 Personen — beginnen, da dasselbe nahezu die gesammten Versicherungen der „Ersten Deutschen Unfall- und Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Dresden“ übernimmt. Letztere Gesellschaft tritt in Liquidation, nachdem sie sich, wie sie in einem an ihre Actionaire gerichteten Circular näher erklärt, während ihrer vierjährigen Wirksamkeit davon überzeugt hat, daß die Actiengesellschaften auf dem Gebiete der Unfall-Versicherung in den industriellen Kreisen wenig Anklang finden. Die Dresden-Stuttgarter Unfall-Versicherungsbank verfügt somit von vorn herein nicht nur über einen bedeutenden Versicherungs-Bestand, sondern auch über eine fertige und ausgebildete Geschäfts-Organisation. Die in Stuttgart projectirt gewesene „Stuttgarter Unfall-Versicherungsbank“ hat sich mit der „Dresden-Stuttgarter Unfall-Versicherungsbank“ verschmolzen und es ist hieraus die letztere Firma entstanden. Die Bank domicilirt in Dresden. Für Süddeutschland, Elß-Lothringen, die Schweiz u. ist eine Zweigniederlassung in Stuttgart errichtet worden. Wir werden später noch Gelegenheit

nehmen, die Statuten, Versicherungsbedingungen u. die mancherlei wichtige Neuerungen enthalten, näher zu besprechen.

Berlin, 16. März. Die gestern stattgehabte Generalversammlung der Sächsischen Bergwerks-Actiengesellschaft war nur schwach besucht. Im Ganzen waren nicht mehr als 148 Stimmen vertreten. Der Vorsitz hatte in Abwesenheit des Herrn Geheimrath v. Hansemann der stellvertretende Präsident des Verwaltungsrathes Friedrich Grillo aus Eisen. Nachdem auf die Berathung des Geschäftsberichts, welcher sich bereits in den Händen der Actionaire befand, verzichtet war, wurde zur Erwählung von Mitgliedern des Verwaltungsrathes geschritten, wobei die im regelmäßigen Turnus durch das Loos ausgeschiedenen Herren Geheimrath H. v. Hansemann, Commerzienrath Jacob Landau zu Berlin und Gewerke Friedrich Funke zu Eisen einstimmig wiedergewählt wurden. Aus den Mittheilungen der Verwaltung war zu entnehmen, daß die bisher erzielten Ergebnisse des laufenden Jahres in gleicher Weise wie die vorjährigen als durchaus günstig zu bezeichnen sind.

Bamberger Ritterschaftliche Privatbanknoten. Die am 31. December 1875 verfallenen Thalernoten, sowie die am 15. d. M. verfallenen 100 Mark-Noten werden bis auf Weiteres noch bezahlt. Endtermin noch nicht bestimmt.

Der Betrieb der Eisenbahn von Friedriehsthal nach Waltershausen wird wegen Umbau der Weisen in der Zeit vom 1. bis 10. April d. J. gänzlich eingestellt werden.

Brüssel, 14. März. In unserer Börse hat sich das Entsetzen über den indischen Vorkurs noch immer nicht gelegt. Wie bereits gemeldet, ist der allz. geblühtige Secretair der Banque de Belgique in Queenstown auf dem Postdampfer City of Paris durch die englischen Detectives sammt seiner vermeintlichen Frau, Marie Colard, unter dem Spitznamen Polo bekannt, und zwei Dienern verhaftet worden. In den Bagagen der Fluchtigen haben sich 150,000 francs in Actien vorgefunden. Die Extraktionsformalitäten sind zu Ende und Herr E. Rint hat die Notwendigkeit in nächster Frist der belgischen Polizei angedeutet werden. Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird. An verschwandenen Papieren sollen ungefähr 5 bis 6 Millionen fehlen. E. Rint hatte ein großartiges Fälligkeitssystem organisiert und da er der Vertrauensmann des Gouvernors der Bank war, so hat er Alles ungehört manipuliren können. So hat er im Namen mehrerer Clienten der Bank, 200 bis 300 Actien der Hof-Billen-Schwarzberger-Gesellschaft fälschlich unterschrieben und die Namen der vermeintlichen Subscribenten in den Montixen beige (efficiell) eintrugen lassen. Da dieses Blatt wenig gelesen wird, ist diese Fälligung gar nicht am Tageslicht gekommen, andererseits hat aber die Bank die Subscriptions bezahlt und deren Betrag auf das Konto seiner Clienten einzuschreiben lassen. Mit dem gestohlenen Gelde speculirte E. Rint an der Börse auf die tolle Weise. Er hatte dabei ein wertwüdiges Glück. So hat er vorigen Sommer an einem einzigen Tage mit französischen Wertpapieren 1,400,000 fr. gewonnen. Mit diesem Gelde hat er seiner Mutter ein prachtvolles Hotel angekauft und dasselbe in pompöser Weise ausgeschmückt. Es war im ganzen Hause kein Geld vorhanden, welches nicht aus chinesischem Porzellan gewesen wäre. Alles war mit den prächtigsten Seidenstoffen geschmückt. Wie alle große Finanzgenossen besaß er auch eine sehr wertvolle Gemäldergalerie. Die Gemälde hatte er aber alle vor seiner Flucht verkauft und als die Polizei in dem Hotel Nachforschungen veranfaltete, fanden sich nur noch wenige Sachen vor. Der Proceß verspricht ein höchst interessanter zu werden. Wie ich Ihnen schon gesagt, wird eine schwere Verantwortlichkeit auf den Administrator der Bank, Senator Kortkamp, fallen. Skandalöse Geschichten aus unserer Börsewelt werden bei Gelegenheit des Proceßes jedenfalls zum Vorschein kommen.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Brüssel, 14. März. In unserer Börse hat sich das Entsetzen über den indischen Vorkurs noch immer nicht gelegt. Wie bereits gemeldet, ist der allz. geblühtige Secretair der Banque de Belgique in Queenstown auf dem Postdampfer City of Paris durch die englischen Detectives sammt seiner vermeintlichen Frau, Marie Colard, unter dem Spitznamen Polo bekannt, und zwei Dienern verhaftet worden.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird. An verschwandenen Papieren sollen ungefähr 5 bis 6 Millionen fehlen. E. Rint hatte ein großartiges Fälligkeitssystem organisiert und da er der Vertrauensmann des Gouvernors der Bank war, so hat er Alles ungehört manipuliren können. So hat er im Namen mehrerer Clienten der Bank, 200 bis 300 Actien der Hof-Billen-Schwarzberger-Gesellschaft fälschlich unterschrieben und die Namen der vermeintlichen Subscribenten in den Montixen beige (efficiell) eintrugen lassen. Da dieses Blatt wenig gelesen wird, ist diese Fälligung gar nicht am Tageslicht gekommen, andererseits hat aber die Bank die Subscriptions bezahlt und deren Betrag auf das Konto seiner Clienten einzuschreiben lassen. Mit dem gestohlenen Gelde speculirte E. Rint an der Börse auf die tolle Weise. Er hatte dabei ein wertwüdiges Glück. So hat er vorigen Sommer an einem einzigen Tage mit französischen Wertpapieren 1,400,000 fr. gewonnen. Mit diesem Gelde hat er seiner Mutter ein prachtvolles Hotel angekauft und dasselbe in pompöser Weise ausgeschmückt. Es war im ganzen Hause kein Geld vorhanden, welches nicht aus chinesischem Porzellan gewesen wäre. Alles war mit den prächtigsten Seidenstoffen geschmückt. Wie alle große Finanzgenossen besaß er auch eine sehr wertvolle Gemäldergalerie. Die Gemälde hatte er aber alle vor seiner Flucht verkauft und als die Polizei in dem Hotel Nachforschungen veranfaltete, fanden sich nur noch wenige Sachen vor. Der Proceß verspricht ein höchst interessanter zu werden. Wie ich Ihnen schon gesagt, wird eine schwere Verantwortlichkeit auf den Administrator der Bank, Senator Kortkamp, fallen. Skandalöse Geschichten aus unserer Börsewelt werden bei Gelegenheit des Proceßes jedenfalls zum Vorschein kommen.

Allgemeine commercieller Notizen D. Berlin, 16. März. Die von so vielen Börsenjournalen in letzten Wochen mit großer Begeisterung besprochenen, aber immer wichtiger gefassten Verträge der Creditanstalt ist für die Börse bereits ein Aermstender Stempel, und der, beiseitens von Wien ausgehenden Fälligkeit folgen, eröffnete die heutige Börse in durchaus nicht matter, wenn auch immerhin verhaltenen Haltung. Von internationalen Speculationsoperationen waren Credit und Transport weniger lebhaft behandelt, dagegen fester, trotzdem die Opposition gegen die hiesiger Convention im italienischen Parlament im Wochenbeginn ist. In den Vordergrund des heutigen Verkehrs traten vor Allem preussische Bahnen, die aufwärts bei sehr bedeutenden Umsätzen recht feste Tendenz bewahrten, sich jedoch gegen Schluss in Folge größerer Realisirungen etwas abschwächten. In leichten und schwachen Bahnen, ebenso wie auf dem internationalen Handelsmarkt sehr fester, und dem entsprechend keine Concomitanten. Rumländler weiter fest. In Rumländler wenig Geschäft und unverständlich. Lenzburg. Disconto, der zwar einwärts fest, was Geschäft anbelangt doch sehr wenig umgingen, waren am Schluss fest stehen und weichen. In alten Concomitanten die täglich Geschäft und Concomitanten. Bank wenig Geschäft und sehr fest zu stehen. Renten und Prioritäten total geschäftlos. — Wir notiren: Credit 293.50—294.—, 293.50 Lombarden 179.50 bis 183.00—185, Franzosen 495, Rumländler 116 1/2, bis 117 1/2—116 1/2, Rumländler 101 1/2—102 1/2—101 1/2, Berg-Bahndirekt 82 1/2—82 1/2, Disconto 127—126 1/2, Rumländler 21 1/2—24, Larkten 16 1/2—16 1/2, Rente 58 1/2—58 1/2.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 16. März. Die Einnahmen der k. k. österreichischen Eisenbahn (k. k. Reg.) betragen in der Woche vom 4. bis zum 10. März 574,900 fl. erhaben mithin gegen die ent-

sprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 571 fl.

Wien, 16. März. Die Einnahmen der Französisch-Oesterreichischen Staatsbahn betragen am 11. und 12. März 136,203 fl. Oberleitend, 16. März. Die Gesamteinnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Ruhr-Sieg-Eisenbahn betragen im Monat Februar 4,477,655 M gegen 4,343,488 M im Monat Februar 1875, mithin Wiederzunahme 65,833 M. Vom 1. Januar bis ult. Februar d. J. betragen die Einnahmen 9,215,761 M gegen 9,264,462 M im demselben Zeitraum des Vorjahres, mithin Mindereinnahme 59,701 M.

Rheinische Eisenbahn. Im Februar: Einnahme Haupt- und Nebenzweigen ausschließlich der Eisenbahn 2,117,000 M (+ 35,303 M); bis ult. Februar 5,496,200 M (+ 157,615 M); Eisenbahn-Gehälter 120,589 M (+ 16,711 M); bis ult. Februar 247,875 M (+ 32,066 M).

Magdeburger Halberstädter und Hannover-Altenfelder Eisenbahn. Im Februar: Einnahme Haupt- und Nebenzweigen ausschließlich der Eisenbahn 1,179,419 M (+ 17,877 M); Eisenbahn-Gehälter 4268 M (+ 4268 M); Hannover-Altenfelder incl. Wege- und Halle und Braubach 300,797 M (+ 142,291 M); bis ult. Februar 612,447 M (+ 304,729 M); Braubach-Gründel 12,584 M (+ 12,584 M); bis ult. Februar 24,977 M (+ 24,977 M).

Bankausweise. Paris, 16. März. Staatsanleihe 14,932,000 Fr. Staatsbank 1,637,000 „

Portefeuille der Haupt- u. N. Plätze 21,787,000 „ Gesamt-Portefeuille 3,135,090 „ Aktienmarkt 5,309,090 „ Kaufkraft Rechnungen der Privaten 5,588,000 „

London, 16. März. Totalreserv 12,603,915 Pfd. St., Jun. 450,625 Pfd. St. Notenuml. 26,333,550 „ Abn. 55,795 „ Barvermögen 23,937,465 „ Jun. 394,828 „ Portefeuille 21,805,854 „ Jun. 376,651 „ Guth. d. Priv. 19,694,577 „ Jun. 1,885,691 „ u. d. Staats 10,012,167 „ Abn. 554,676 „ Notenuml. 11,613,245 „ Jun. 593,920 „

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Brüssel, 14. März. In unserer Börse hat sich das Entsetzen über den indischen Vorkurs noch immer nicht gelegt. Wie bereits gemeldet, ist der allz. geblühtige Secretair der Banque de Belgique in Queenstown auf dem Postdampfer City of Paris durch die englischen Detectives sammt seiner vermeintlichen Frau, Marie Colard, unter dem Spitznamen Polo bekannt, und zwei Dienern verhaftet worden.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.

Die Fälligkeiten und Unterschlagungen, sei es von Staatspapieren oder den Actiönären angehörigen Titeln und Actien, sind so zahlreich, daß man bis jetzt noch nicht genau weiß, wie hoch das hinterlassene Deficit reichen wird.